

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 133.

Sonntag den 13. Mai.

1866.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. Mai. Mit anerkennenswerther Sorgfalt wird, wie man sich tagtäglich überzeugen kann, an der Verschönerung unserer Promenaden- und Parkanlagen gearbeitet, und es ist in der That eine wahre Lust, jetzt nach dem Wiedererwachen der Natur einen Spaziergang, wie ihn wohl nur wenige Städte so mitten in ihrem Innern bieten, durch unsere Promenaden machen und die von dem frischesten Grün eingeraumten Gänge durchwandern zu können. Einer Hauptpartie sehen wir aber jedenfalls in den um den Schwanenteich gelegenen Parktheilen, die eine durch den Theaterneubau bedingte theilweise Umgestaltung erfahren haben und wohl bald zu ihrer Vollendung schreiten werden, entgegen. Mit allgemeiner Freude ist die ebenso praktische wie erhabene Bierde, die neue Fontaine mitten im Schwanenteiche, von unserer Einwohnerschaft begrüßt worden und zu jeder Tagesstunde kann man eine Menge Buschauer daselbst beobachten, die sich an dem wahrhaft imposanten Spiele der Fontaine ergötzen, deren aus gewaltiger Höhe herabstürzende Wasser die brillantesten Regenbogenfarben im Sonnenscheine wieder spiegeln. Nunmehr ist auch die Gasanlage dort verändert und erneuert worden, und es sollen, wie wir hören, nicht weniger als 24 Gaslaternen rund um den Schwanenteich angebracht werden, was nicht wenig zur glänzenden Hervorhebung des Ganzen beitragen wird. Der fortschreitende Theaterbau mit seinen zum Theil schon jetzt erkennbaren äußern Schönheiten und Vorzügen läßt auf ein würdiges Bauwerk hoffen und somit dürften unsre Erwartungen auf etwas möglichst Vollkommenes sicherlich erfüllt, die ängstlichen Befürchtungen derer aber, die mit Thränen den Schnedenberg schwinden sahen, durch dasjenige, was seine Stelle eingenommen, gewiß beseitigt werden.

Unser gestrigen Mittheilung über die Selbstentkleidung eines hiesigen Conditorgehülfen müssen wir bedauerlicher Weise schon heut die Notiz von einem gleich traurigen Ereignisse folgen lassen. Die Ehefrau des Rohproductenhandlers Kurth auf der Ritterstraße, welche seit längerer Zeit an Geistesstörung litt, und deshalb heut in eine Krankenanstalt untergebracht werden sollte, fand heut Vormittag Gelegenheit, kurz bevor diese Maßregel zur Ausführung kam, sich der Beaufsichtigung zu entziehen und ihrem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen. Sie hatte sich während der kurzen Zeit in ein Zimmer ihrer Wohnung eingeschlossen und dort, von ihrer Krankheit bewältigt, Hand an sich gelegt.

Einem heute ausgegebenen Befehl zu Folge haben die Mannschaften unsrer Jägerbataillone aus ihren Quartieren sich nicht zu entfernen oder wenigstens stets in der Nähe sich aufzuhalten, da ständig die Ordre zum Ausmarsch eintreffen kann.

Unsere Kriegsreservisten sind, wie wir hören, in die active Armee eingereiht worden. Früher wurden Depotcompagnien aus ihnen gebildet, die den Garnisonsdienst beim Ausmarsch der Truppen zu versehen hatten.

Auf der Gerberstraße wurde heute Mittag ein 60 Jahr alter Schuhmacher Namens Beder von hier von einer Drosche umgestoßen und überfahren. Ein Rad ging dem alten Manne über die linke Schulter, jedoch glücklicherweise ohne ihn gefährlich zu verletzen.

Heute um die Mittagszeit traf man am sog. Kuhstrangwehre zwei Handlangerburschen, die mit dem Plündern der auf den dortigen Pappelbäumen befindlichen Vogelnester beschäftigt waren. Sie nahmen die jungen Vögel aus und zerstörten die Nester, wurden aber dafür von der Polizei gefasst und zur Rechenschaft nach dem Polizeiamte abgeführt.

* Leipzig, 12. Mai. Die Allg. Deutsche Creditanstalt hier selbst verzinst die bei ihr oder für sie bei Mr. Kastel in Dresden eingelagerten und einzulegenden Gelder vom 14. d. ab mit 5%.

* Leipzig, 12. Mai. Außer den von uns erwähnten großen Geldtransporten, die von Berlin für verschiedene Banken seit einiger Zeit hier angekommen sind, ist auch noch eine Sendung von 200,000 Thlr. anzuführen, welche von Brest und Gelpie für die Filiale der Gothaischen Bank vor einigen Tagen hier eintraf.

* Leipzig, 12. Mai. Soeben wird uns mitgetheilt, daß zur Herstellung der Kriegsbereitschaft auch die Einberufung sämmtlicher Mannschaften geordnet worden ist, die wegen Unterhäufigkeit bisher haben zurückgestellt werden müssen. Nach den erlassenen Verfügungen haben sich die betreffenden Leute bereit zu halten, auf Ordre sofort bei bestimmten Truppenkörpern sich einzufinden. Ebenso sind die Einberufungsbordes an sämmtliche Erfassmannschaften heute eingetroffen.

* Leipzig, 12. Mai. Die Fahrtpreise auf der neuen Eisenbahn von hier nach Grimma sind, wie wir schon früher mittheilen im Stande waren, für Tourbillets auf resp. 12, 18 und 24 M., für Tagessbillets auf resp. 16, 24 und 32 M. festgesetzt. Der erste Zug nach Grimma wird am Montag früh 6 Uhr 15 Minuten von hier abgehen.

* Leipzig, 12. Mai. Es ist durch die Presse die Nachricht hier verbreitet worden, daß vom heutigen Tage an die sämmtlichen aus Preußen nach Sachsen führenden Eisenbahnen und speciell die Berlin-Anhaltische Bahn wegen der beginnenden preußischen Truppentransporte keine Civilpersonen mehr nach Sachsen befördern würden. Diese Nachricht ist, wie wir zuverlässig versichern können, grundsätzlich falsch.

* Leipzig, 12. Mai. Auf Anordnung des Ministeriums des Innern sind die Anzeigen der Obrigkeit über stattgefundene Brände in Zukunft nicht mehr an die Amtshaupmannschaften, sondern direct an die Kreisdirektion einzureichen, von welcher sie dem Ministerium des Innern vorgelegt werden.

* Leipzig, 12. Mai. Das Directorium der Landständischen Bank der Oberlausitz macht Folgendes bekannt: „Da dieselben Erscheinungen, welche im Jahre 1859 hiesige Bank veranlaßten, zu Unterstützung von Privat-Geldinstituten und zu Befriedigung der Bedürfnisse des Grundbesitzes Darlehen zu momentan höherem Betriebe aufzunehmen, in erhöhter Maße bei den drohenden kriegerischen Verwickelungen hervortreten, so nimmt das unterzeichnete Directorium keinen Anstand, den Credit der Bank zur Aufnahme von Darlehen von 5000 Thlr. an aufwärts unter Ausstellung von Sparbank-Büchern gegen 5 Prozent Verzinsung und beiden Theilen freistehende, einhalbjährige, an keine Termine gebundene Kündigung zu benutzen. Die Einzahlungen können in Leipziger und Weimarschen Banknoten, so wie in Noten der sächsischen Bank zu Dresden, endlich selbstverständlich in königlich sächsischen Cassenbillets und Noten hiesiger Bank, durchgängig zu dem vollen Nennwerthe, so wie auch in Silber geleistet werden.“

Dresden, 11. Mai. Wie sehr sich die Furcht vor etwaigem Kriege bereits des Publicums bemächtigt, davon liefert unsere Sparcasse deutlichen Beweis. Sie wird jetzt von Rücknehmern der Einlagen so bedrängt, daß gar nicht alle expedirt werden können und daß Viele unverrichteter Sache wieder abziehen müssen, um anderen Tages ihr Heil weiter zu versuchen. Daß dazu gar keine zwingende Veranlassung vorliegt, wird jeder ruhig Überlegende nur zu gut wissen, denn ohne Zweifel sind die Ersparnisse sicherer aufgehoben bei der Sparcasse als im eigenen Hause, selbst den schlimmsten Fall des Kriegsausbruchs nicht ausgenommen. — Die von Agitatoren zusammengetrommelten sogenannten „Volksversammlungen“ werden vom verständigen Publicum fast gar nicht beachtet und als das angesehen, was sie wirklich sind, als — total überflüssig. Man belächelt die von diesen Versammlungen „einstimmig“ genehmigten Resolutionen, die mitunter Dinge beanspruchen, welche zu unserem Glück nie realisiert werden dürften. (Bud. Nachr.)

Dresden, 10. Mai. Gestern wurden unsre Hausfrauen von einer wahren Panik ergriffen, denn es hatte sich das Gerücht verbreitet, Preußen werde kein Salz mehr an Sachsen verkaufen. Die Salzverkäufer wurden deshalb förmlich belagert, da jede Haushaltung sich proviantieren wollte. Daß das Gerücht, wie in der Regel, nur einem müßigen Kopfe entsprungen ist, darf wohl als unzweifelhaft angenommen werden, denn selbst im Falle eines Krieges werden doch Staatsverträge nicht ohne Weiteres

verlassen. Und selbst für den Fall, daß wir aus Preisen kein Salz beziehen könnten, müßten uns andere Quellen z. B. Österreich, Bayern u. zu Gebote, so daß bei den jetzigen Verkehrsmitteln der Bedarf sehr bald verdeckt werden würde. Aber je ausgereizter die Zeit, desto mehr trennen sich die wunderlichsten Gerüchte und finden gläubige Seelen. — Der heutige Tag gab der Residenz ein sehr kriegerisches Aussehen, da die Garnison um circa 5000 Mann vermehrt war, die sich zur Einkleidung und Einreihung hier einfanden. Wie es heißt, thun morgen mehrere Truppenkörper von hier aus. (Bud. M.)

— Nach einer Mittheilung des „Dr. J.“ sind seit der in den sächsischen Strafanstalten eingeführten Beurlaubung von 1862—1865 nicht weniger als 165 Straflinge beurlaubt worden und davon nur 3 wieder eingeliefert gewesen, während 101 durch tadelloses Verhalten ihre definitive Begnadigung sich erwirkten.

— Aus Chemnitz vom 11. Mai schreibt das dortige Tageblatt: Seit heute früh findet hier der Einkauf von Pferden für die Armee statt. Man bemerkt, daß die Preise, welche bewilligt werden, den gewohnten Preisen kaum gleich kommen.

— In der am 5. d. M. von den Gemeindevorständen sämtlicher Ortschaften des Gerichtsamtsbezirks Zittau abgehaltenen Versammlung ist von denselben die Einführung der Hundesteuer und zwar als Normalatz 10 Mgr. beschlossen worden. Jeder Gemeinde soll es jedoch freigestellt bleiben, nach Besinden dieser Steuer zu erhöhen.

Zwickau. In Bezug auf die unlängst mitgetheilte Nachricht von dem Verschwinden des Kaufmanns Haug aus Neuschönfeld bei Leipzig, der von Werdau aus eine Spazierfahrt nach der Prinzenhöhle unternommen, haben wir heute zu berichten, daß bei einer Streife im Hartenstein-Walde seitens hiesiger und Schönburgischer Gendarmen im Dickicht des sogenannten Kunigwaldes der Vermisste, mit dem Gesicht am Boden liegend, gefunden wurde. Raubmord liegt, da Börse mit Geld, Uhr &c. bei ihm noch vorgefunden wurden, augenscheinlich nicht vor. Näheres ist noch nicht bekannt geworden. (Zwic. Wochenbl.)

— Aus München, 5. Mai, meldet die „B. Btg.“: Das sogen. Capucinerwäldchen bei Nymphenburg war vorgestern früh 7 Uhr der Schauplatz einer gräßlichen That! Ein Pole, Adam Sigorski, wurde von zweien seiner Landsleute, mit welchen er in freundschaftlichen Beziehungen stand, gelegentlich eines gemeinschaftlichen Spazierganges plötzlich angefallen, durch Stiche und Hiebe niedergemacht, einer Baarsumme von 80 Fl., welche derselbe, wie die Verbrecher wußten, aus der Heimath erhalten hatte und bei sich trug, beraubt und für tot liegen gelassen. Nach mehrern Stunden wurde der Schwerverwundete aufgefunden und nach den nötigsten Hilfeleistungen auf Transport nach dem hiesigen Krankenhaus rechts der Isar gesetzt; auf dem Wege nun kamen, wie erzählt wird, dem Fuhrwerke zwei nach Polenart gesleidete Männer entgegen, welche der Beraubte durch Gestikulationen als die Thäter zu bezeichnen vermochte. Einer derselben, Anton Bobriski, wurde sofort verhaftet, der Andere, welcher Anton Witlowitski genannt wird, konnte entfliehen; Ersterer soll bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt haben. Dem Vernehmen nach besteht Aussicht, daß unglückliche Opfer am Leben zu erhalten.

Für jähige Saison können wir Gartenfreunden, welche ihre Gärten verschönern wollen, das gut assortierte Lager von Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, woselbst Vasen, Figuren und Beetverzierungen in reichster Auswahl und künstlerischer Ausführung anzutreffen sind, bestens empfehlen.

373. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 12. Mai.
Rüböl, loco: 15 $\frac{1}{2}$ Pf.; p. Mai: ebenfalls 15 $\frac{1}{2}$ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 11 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Pf.
Leinöl, loco: 14 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Pf.
Wohnöl, loco: 24 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.
Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{2}$ Pf.; weiß, loco: 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. [braun, loco: n. D. 52—60 $\frac{1}{2}$ Pf.; weiß, loco: 56 $\frac{1}{2}$ bez.]
Roggen, 158 Pf., loco: nach Dual. 35 $\frac{1}{2}$ — 31 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf., 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez. [n. D. 41—38 $\frac{1}{2}$ Pf., 40 $\frac{1}{2}$ bez.]; p. Sept., Octbr.: 44 $\frac{1}{2}$ Pf.]
Gerste, 138 Pf., loco: nach Dual. 3 — 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf. [n. D. 36—40 $\frac{1}{2}$ Pf.]
Hafer, 98 Pf., loco: nach Dual. 2 $\frac{1}{2}$ — 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf. [n. D. 27—26 $\frac{1}{2}$ Pf., p. Mai: 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.]
Spiritus, loco: 12 $\frac{1}{2}$ Pf. u. bez.; p. Mai: 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Pf.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
11. Mai. Weizen weiß loco 56—65, braun loco 52—62. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. $\frac{1}{2}$ 5. 10, Griesler Auszug $\frac{1}{2}$ 4. 20, Nr. 0 4. 10, Nr. 1 3. 20, Nr. 2 3. Roggen loco 40—42 $\frac{1}{2}$, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 $\frac{1}{2}$, Nr. 1 3 $\frac{1}{2}$, Nr. 0 und 1 3 $\frac{1}{2}$. Gerste loco 33 $\frac{1}{2}$ — 41 $\frac{1}{2}$. Hafer loco 23 — 26. Erbsen 53 — 62. Biden 50 — 61. Delfsäaten: Rüböl raff. 15 $\frac{1}{2}$ B. Delfsäaten 1 $\frac{1}{2}$ B. Spiritus, 100 Quart — 122 $\frac{1}{2}$ Dr. Kanne, 15 $\frac{1}{2}$ G. — Witterung: windig.

In der Johanniskirche predigt kein Vormittag-Gottesdienst mehr Herr Pastor Küller, sondern Herr M. Großhaus.

Lageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thür.) 11 — 12 Uhr.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionssaal: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 14. bis 19. Aug. 1865 versepten Pfänder, deren spätere Entlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompanye).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Rathaus (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 2 — 7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10 — 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Geometrisches Zeichnen, declamatorischer Unterricht, gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leibnizanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Ecke.

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstraße No. 2. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,

Ecke vom Löperplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abends.

Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. —

12. 10. — 3. 15. Röhm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Röhm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abends.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abends.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Röhm.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 Et. 20 M. Aufenthalt in Gleis). — 2. 30. — 7. Abends.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Röhm. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abends.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Röhm.

Gerau etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Röhm.

Gießen: 7. — 12. 15. — 6. Abends.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Röhm. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Röhm. — 6. 20. Abends.

Freiberg und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abends.

[Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abends.

Groß: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abends.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abends.

Hof etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Dresden: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Görlitz). — 10. 15. Röhm.

Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abends.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abends.

Stolp: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abends.

(Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Zweiunddreissigste Aufführung

des

Dilettanten-Orchester-Vereins

heute Sonntag dem 12. Mai

im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.

Ouverture zu „Titus“ von W. A. Mozart.

Recht. und Arié für Soprano, aus „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Capriccio (H moll) für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zwei Lieder für Soprano mit Begleitung des Pianoforte.

a) „Das Wellen“ von Mozart.

b) „Am Seeleika“ von Mendelssohn.

Paraphrase (über das Lied „Auf Flügeln des Gesanges“) für Pianoforte von Stephan Heller.

Ouverture zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.

Anfang Vormittags 11 Uhr. — Ende gegen 1 Uhr.

Stadttheater. (15. Abonnement-Bespielung.)

Zehnte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Andreas Doria, Doge zu Genua	herr Hoch.
Gianettino Doria, sein Neffe, Prätendent	herr Deib.
Fiesco, Graf von Lavagna	herr Stürmer.
Berrina, Bourgognino, verschworene Republikaner	herr Herzfeld.
Kalkagno, Sacco, Comellino, Vertrauter des Gianettino	herr Glärt.
Zenturione	herr Schreyer.
Zibo	herr Gitt.
Aperato	herr Saalbach.
Romano, Maler	herr Köhler.
Mullen Hassan, Mohr von Tunis	herr Kühn.
Ein Deutscher der herzoglichen Leibwache	herr Linsk.
Bürger	herr Deutschinger.
Wachen	herr Becker.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	herr Kraft.
Gräfin Julia, Witwe Imperiali, Doria's Schwester	herr Haale.
Bertha, Berina's Tochter	herr Scheibe ic.
Arabella, Leonore's Kammermädchen	herr Talgenberg.
Mosa, Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Diener, Diebe	herr Baumann.
Der Schauspiel ist Genua. Seit: 1547.	Fräul. Linsk.
* * * Fiesco — Herr Emil Devrient.	Fräul. Lemke.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Eintritt 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Morgen (Zweite Gastvorstellung des Fräul. Lehmann vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden): **Don Juan.** *** Donna Anna — Fräul. Lehmann.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Am 10. vor. M. ist in einer hiesigen Conditorei eine Banknote à 100 Thlr.

gefunden und nachmals hier eingeliefert worden.

Wir fordern den zur Abforderung Berechtigten auf, sich innerhalb Jahresfrist, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß weiter verfahren werden wird. Leipzig, den 9. Mai 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Richter.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr E. Feiermann, F. A. Frommherz, C. Chr. R. Haubold, Dr. J. H. E. Kreuzler, Frau J. R. Keller, Herr G. H. Kirchhof, H. F. Niclas, C. R. Steinmeier, E. W. Schwieger, B. Weihrauch, G. Winnold sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Frau J. F. Dorf, Herr G. A. Dorf, G. H. Kunze, C. E. Rosberg, J. Wolf, Frau J. Wolf ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Frau C. Kunze erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 13. Mai 1866. Der Ausschuss.

Freiwillige Versteigerung.

Das zu Connewitz am Kreuze gelegene Grundstück Nr. 143Bd. B. C., welches aus herrschaftlichem Wohnhaus mit 8 Zimmern samt Zubehör, Veranda, einem grossen Ziergarten mit Obst- und Weinanlagen besteht und einen Flächenraum von 7201 Ellen hält, soll

Montags den 14. Mai a. e.

Vormittags 10 Uhr

und zwar zunächst als ein **Ganzes** und sodann in **Pareellen** an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bedingungen sammt geometrischer Plankarte sind in dem obgedachten Grundstücke und bei dem Unterzeichneten (Brühl No. 65) einzusehen.

Leipzig, den 28. April 1866. Dr. Moux.

Das ganz unmittelbar an der Stadt romantisch gelegene **Schützenhaus zu Altenburg** soll

Mittwoch den 30. Mai d. J.

früh 10 Uhr

an Ort und Stelle aus freier Hand verkauft oder nach Besinden unter annehmbaren Bedingungen verpachtet werden.

Mehrere Auskunft erhält der Besitzer desselben

Julius Henne,
Schützenhauspächter in Altenburg.

Wein - Auction.

Dienstag den 15. Mai werden franz. Notweine in Flaschen, darunter St. Julien, Chateau Margaux, ferner Rheinweine, als: Marlebrunner, Laubenheimer &c., alsdann Champagner gegen bagre Zahlung versteigert im hiesigen städtischen Lagerhaus, Eingang am thüringer Bahnhofe.

Auction.

Aus dem Nachlass des Herrn Heine zu Connewitz bei Leipzig sollen Mittwoch den 16. Mai Vormittags von 9 Uhr ab mehrere Kutsch- und Wirtschaftswagen, ein Jauchenwagen, eine vier- und eine zweipferdige Dreschmaschine, Adler- und Wirtschaftsgeräte, Nutzhölz u. dgl. meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

AUCTION im weißen Adler.

Morgen Vormittag 11 Uhr versteigere ich einige Meubles, Küchengeschirre, Bettw., einen feinen sitz. Geh.-Damen-Perz. u. Aragen, Shawltücher, seid. Kleiderstoffe &c. S. Engel, Rathssproklamator.

Kindergarten.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen
Flora Höner, Salomonstraße Nr. 5 a.

Gesangs-Unterricht
in und außer dem Hause.

C. Widemann,
Leipzig, ehem. Mitglied d. h. Bühne.
Näheres Musik.-Handlung des Herrn Kistner.

Ein Lehrer wünscht noch einige Privatstunden zu erhalten.
Näheres Neubnitz, Kohlgartenstraße Nr. 165, 2 Treppen.

Gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen noch leicht fachlicher Methode ertheilt eine Dame Königstraße Nr. 6, IV.

Ein Lehrer kann neben seinen Schulstunden wöchentlich noch einige Stunden Privatunterricht erhalten. Werthe Adressen wolle man ges. Thomasg. Nr. 9 im Materialgesch. niedergelegen.

Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache wird ertheilt Weststraße Nr. 28, 2. Etage rechts.

Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Gerichtsweg Nr. 2.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich ein Korb- u. Korbmeubel- und Kinderwagen-Geschäft eröffnet habe und empfehle mich in Anfertigung aller Sorten Korbarbeiten so wie in Reparaturen u. Aufladuren.

Hochachtungsvoll
J. Brückner, Gerichtsweg Nr. 2.

Bon heute an befindet sich meine Expedition

Petersstraße Nr. 3, III.

Leipzig, den 11./5. 66. Adv. Bornemann.

Local-Beränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-Lager der Controle-Uhren-Fabrik von

Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3, Speckhof.

Local-Beränderung.

Das Puzzgeschäft von J. F. Hellriegel befindet sich von jetzt an kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage.

NB. Empfiehlt eine Auswahl elegante Damen Hüte zu noch sehr billigen Preisen.

Local-Beränderung.

Mein Geschäftlocal befindet sich nicht mehr Ritterstraße 28, sondern

26 Reichstraße 26 (nahe dem Brühl).

Hermann Schulz, Uhrmacher.

Wasserleitungen,

Badeeinrichtungen, Fontainen u. s. w. empfiehlt zur billigsten und schnellsten Ausführung Nicolaistraße 44. **Ferd. Pape, Klempnermfr.**

Freiwillige Subhastation.

Die den Erben des am 29. Mai 1865 verstorbenen Müllermeister Carl Robert Otto zugehörige, unter Nr. 15 bei dem Dorfe Dahlenberg gelegene Pledmühle nebst einer dazu gehörigen, am Dorfsteiche gelegenen Schneidemühle und Delmühle mit Zubehör, sowie ein Garten und 6 Morgen Feld, abgeschägt auf 19,485 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. laut gerichtlicher, in unserer Registratur nebst Bedingungen einzusehender Taxe, soll Erbtheilung halber am 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Schmiedeberg, den 2. April 1866.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei der Caisse unserer Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn Michael Kaskel in Dresden eingelagerten und einzulegenden Gelder ist vom 14. d. Monats bis auf Weiteres auf

Fünf Prozent

festgesetzt.

Leipzig, den 12. Mai 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Nachdem die erste Strecke der Borsdorf-Meissner Bahn

Borsdorf-Grimma



soweit vollendet ist, daß sie nach erlangter Genehmigung der Hohen Staatsregierung nunmehr dem Betriebe übergeben werden kann, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß

von Montag den 14. Mai c. ab

die Bahnstrecke Borsdorf-Grimma für den Verkehr, zunächst jedoch nur für den Personenverkehr eröffnet werden soll.

Vom gedachten Tage ab ist zwischen Leipzig und Grimma bis auf Weiteres folgender Fahrplan festgesetzt:

von Leipzig nach Grimma

	Absfahrt	früh	Nachmittags	Abends
Leipzig	Absfahrt	6 Uhr 15 Min.	1 Uhr — Min.	6 Uhr — Min.
Borsdorf	=	6 = 35 =	1 = 20 =	6 = 20 =
Naunhof	=	6 = 50 =	1 = 35 =	6 = 35 =
Großsteinberg	=	7 = — =	1 = 45 =	6 = 45 =
Grimma	Antkunst	7 = 15 =	2 = — =	7 = — =

von Grimma nach Leipzig

	Absfahrt	früh	Nachmittags	Abends
Grimma	Absfahrt	8 Uhr — Min.	3 Uhr 30 Min.	8 Uhr — Min.
Großsteinberg	=	8 = 12 =	3 = 42 =	8 = 12 =
Naunhof	=	8 = 22 =	3 = 52 =	8 = 22 =
Borsdorf	=	8 = 37 =	4 = 7 =	8 = 37 =
Leipzig	Antkunst	9 = — =	4 = 30 =	9 = — =

Die früh 8 Uhr und Abends 8 Uhr von Grimma abgehenden Züge schließen sich an die früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig nach Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge bei Borsdorf an, zu welchem Zwecke diese Züge daselbst halten werden, wenn Personen dort aufsteigen.

In der Richtung von Dresden nach Grimma sind die von Dresden früh $4\frac{1}{4}$ Uhr, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags $2\frac{3}{4}$ Uhr abgehenden Schnell- und Courierzüge, welche ebenfalls bei Borsdorf halten werden, zu benutzen.

Für die 10 Uhr Abends von Leipzig und $4\frac{1}{4}$ Uhr früh von Dresden abgehenden Schnellzüge sind Tagesbillets ungültig.
Die Fahrpreise für Tour- und Tagesbillets sind an den betreffenden Billetstellen angeschlagen.

Leipzig, den 12. Mai 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig — Liebertwolkwitz — Threna.

Versuchweise wird unterzeichnete Gesellschaft ihre Omnibus-Linie nach Liebertwolkwitz vom 14. Mai ab an einzelnen Wochentagen nach Threna so verlängern:

Von Leipzig nach Threna
Montag und Freitag Nachmittag $\frac{3}{4} \frac{1}{4}$ Uhr,
Dienstag und Sonnabend $\frac{1}{2}$ =

Leipzig, 12. Mai 1866.

Von Threna nach Leipzig
Dienstag und Sonnabend früh $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$ Uhr
und Nachmittag $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$ Uhr.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum, insbesondere allen Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt, Frankfurter Straße, als Sattler und Wagenbauer etabliert habe. Es wird mein ganzes Streben sein, allen Aufträgen durch reelle und pünktliche Bedienung zu entsprechen. Gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl moderner Reit- und Fahr-Geschirre, vorzüglich die nach dem Pariser System gefertigten Cabriolet-Geschirre.

Leipzig, im Mai 1866.

Carl Krause, Sattler und Wagenbauer.

Besonderes Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung.

Im Hinblick auf die gegenwärtige bewegte politische Lage wird hiermit für Leipzig ein besonderes Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung von jetzt an bis Ende Juni zum Preise von 1 Thlr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten täglich nach 3 Uhr oder nach 5 Uhr (im letztern Falle mit den telegraphischen Börsenberichten und den seit Mittag eingegangenen sonstigen Depeschen) ohne weitere Entschädigung ins Haus gebracht wird.

Alle außerdem erscheinenden Extra-Beilagen der Deutschen Allgemeinen Zeitung werden den Abonnenten gratis geliefert, müssen aber in der Expedition abgeholt werden.

Bestellungen sind in der Expedition abzugeben oder derselben per Stadtpost zu übersenden.

Leipzig, 13. Mai 1866.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

Der Barth'sche Kindergarten.

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang an der Promenade),
nimmt Anmeldungen neuer Böblinge jederzeit entgegen. Prospekte gratis bei

Ernst Barth,
Director der Erziehungsschule.

Station
der
Görlitz-Geraer
Eisenbahn.

Das eisenhaltige Mineralbad zu Ronneburg

wird den 16. Mai eröffnet.

Telegraphen-
Station.

In besonderem Auftrag
Router, Dr. Becker-Laurich,
Finanzcastrer. Brunnenarzt.

Schwefelbad Langensalza

in Thüringen,

nach medicinischen Zeitschriften eine der stärksten Quellen Deutschlands, eröffnet seine Saison Mitte Mai. Das Bad erfreut sich eines langjährigen Rufes seiner heilsamen und sicherer Wirkungen, namentlich bei Rheumatismen, Gicht, Lähmung, Hämmorrhoiden, Scropheln, Bleichsucht, Blutstockungen im Unterleibe, Syphilis und Quecksilber-Bergiftungen. Außerdem werden auch Wool-, Stahl-, Eisen-, Kräuter-, Fichtennadel-Dampfbäder gegeben. Das Bad empfiehlt sich noch ganz besonders durch reizende Lage, comfortable Einrichtung und sehr civile Preise in jeder Beziehung. Frische Füllung versendet und erheilt hierüber, so wie über alle sonstigen, das Bad betreffenden Verhältnisse Näheres der Besitzer

Herrmann Strauss.

Local-Veränderung.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Erler

befindet sich jetzt Brühl Nr. 68 Edhaus der Halle'schen Straße.

Conserwirung aller Arten

Pelz- und wollener Sachen unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden.

Local-Veränderung.

Hierdurch beehe mich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum anzugeben, daß ich mein bisheriges Geschäfteslocal am Grimma'schen Steinwege verlassen und nach der

Meichsstraße Nr. 11

verlegt habe. Für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch im neuen gütigst bewahren zu wollen.

Gleichzeitig nehme Gelegenheit, mein Lager aller Arten goldener und silberner Taschenuhren, Regulateurs, Pariser Pendulen, Nahmen- und Schwarzwälder Wanduhren bestens zu empfehlen und sichere bei strengster Solidität und einjähriger Garantie die billigsten Preise. — Reparaturen aller Art führe stets gut und möglichst schnell aus.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

Th. Thiele, Uhrmacher.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration von heute an Klosterstraße Nr. 11 befindet.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

J. G. Reisse.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Briefe u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle-sches Gäßchen Nr. 11 im Bäderhaus 2 Treppen.

Adresse:
P. Drugulin, Schulgasse No. 2.
Wäschestickerel und Maschinennährele.

Franziska Schlippe, Kleidermacherin,
Mittelstraße Nr. 9, erste Etage.

Pelzsachen

zum Conserviren
mit Garantie für Feuerversicherung werden angenommen
A. Löwenthal, Reichsstraße 23.

In und außer dem Hause werden Sophas und Matratzen billig und dauerhaft aufgepolstert und reparirt im Matratzen- und Kessengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Einen Tischler und Meublespolirer,
tüchtig und zuverlässig, kann sicher empfohlen das
Dienstmann-Institut Express.

Kunstarbeiten nach neuester Façon werden gefertigt u. sichert bei prompter Bedienung billige Preise
Achtungsvoll Luitgarde Dertel, II. Fleischergasse 22.

Aufpoliren.
Reparieren von Meubles, Pianino's, Flügel und Tafelform-Instrumenten, so wie das Ausschwitzen des Oels zu vermeiden, sichere ich bei prompter Bedienung billige Preise. Mein eifriges Bestreben ist, mir zukommende Aufträge reell und pünktlich zu besorgen.
L. Dertel, kleine Fleischergasse Nr. 22.

Arbeiten aller Art auf Nähmaschinen werden angenommen Reichsstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Für die Gartenbesitzer Leipzigs.

Schönsten rothen Gartensand liefert auch in diesem Jahre an Ort und Stelle das Rittergut Stötteritz oborn Theils je nach der Entfernung und der Quantität zu billigen näher zu verabredenden Preisen. Geehrte Bestellungen wolle man in der Porzellanhandlung von F. Adolf Schumann, Petersstraße Nr. 43, abgeben, wo auch über den Preis das Nähere zu erfahren ist.

Gartensand

liefert schnell und billig J. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Gärten werden gegrastet
und Anerbietungen hierauf erbeten in Voigtländers Milchwirtschaft Mühlgasse Nr. 6.

Hunde werden zu jeder Zeit geschoren, gewaschen
Blauwe Mütze 13 parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen (früher Halle'sche Straße Nr. 5).

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, Separateingang Brühl 78 Haustur mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaiturmhof Nr. 6, 2 Tr.

Ginquantirung wird zur Verpflegung angenommen pro Mann den Tag 20 Pf. Insel Buen Retiro.

Ginquantirung gegen Vergütung pro Mann pro Tag 20 Pf. Näheres Gerberstraße Nr. 56 parterre.

Theerseife — Theerselse,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Haut-ausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 Pf.

H. Beckhaus
Grimm. Str. 14

Dr. Battisopus Gichtmatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c. &c.

In Packeten zu 8 Mgr. und zu 5 Mgr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gallenkamp'sches Präparat,

(Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende. Vollständiger Ersatz der Muttermilch.) Einzig von J. von Liebig begutachtet. Zu haben für 7½ Egr. bei

L. A. Neubert, Hofapotheke
zum weißen Adler in Leipzig, Hainstraße.

Ich mache darauf aufmerksam, daß jedes Paquet mit meiner Namenszeichnung versehen sein muß.

Vor Fälschung wird gewarnt.

Chemische Fabrik von Liebig's Nahrung, Emil Gallenkamp in Duisburg a. Rhein.

Als Antwort auf die Fragen wegen der **groben** Be-schaffenheit des **Gallenkamp'schen** Präparates diene folgender Auszug:

„**München**, 12. August 1865, Herrn Emil Gallenkamp, Chemiker in Duisburg . . . Das Malz muss als **grobes** Pulver angewandt werden *) Nimmt man es als **feines** Pulver, so entsteht eine schleimartige Mischung, ähnlich dem Gerstenschleim, welcher in Folge des fein zertheilten Spelzen auf die Verdauungsorgane der Kinder reizend einwirkt Der Ihrige

J. von Liebig.“

*) in Folge wovon ein bedeutender Rückstand im Siebe bleibt, der die für die Verdauungsorgane des Kindes ungeeigneten Bestandtheile zurückhält.

Dr. Gräfe's Anthracit-Tinte

aus der Fabrik von **Gustav Zschirnle in Chemnitz**, übertrefft in Schreib- und Copirfähigkeit alle bis jetzt bekannten Fabrikate, fließt leicht und schwarz aus der Feder, ist ungemein mild und liefert die schärfsten Copien. In Leipzig zu haben bei

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Hämorrhoiden!

Berlin, am 11. Februar 1866.

Geehrter Herr Daubitz!

Schon längere Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, an Appetitosigkeit und einer allgemeinen Schwäche in allen Gliedern. — So kam ich denn eines Tages auf den Gedanken, Ihren vielgerühmten Kräuterliqueur auch bei mir anzuwenden. — Nach dem Genuss einiger Flaschen fühlte ich zu meiner Freude, daß die Brustschmerzen mit jedem Tage mehr und mehr schwanden. Jetzt nun, wo ich den Liqueur seit einigen Wochen trinke, fühle ich mich von meinen Leiden hergestellt und verpflichtet mich dies, Ihren vorzüglichsten Liqueur jedem Leidenden gern zu empfehlen.

G. Hinze, Fabrikant.
Steinkirchen bei Lübben, Niederlausitz.

Herrn **N. F. Daubitz** in Berlin.
Dass ich durch den Gebrauch von 9 Flaschen

N. F. Daubitz'schen Kräuterliqueurs von meinen Magen- und Hämorrhoidaliden gänzlich befreit bin, bescheinigt hiermit

Rauge, Gerichtshofe und Executor.
Lüdinghausen.

In Leipzig allein zu haben bei **Julius Kratz Nachfolger**, Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

empfiehlt sich
Für Feuer- und Mottenschaden wird garantiert.

Emil Lorenz, Kürschner, Brühl und Hainstrasse 6.

Fabrikation und Lager

von

Oberhemden

so wie

Wäsche-Ausstattungen jeder Art

bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

MATICO - INJECTION

UND MATICO-CAPSELN
VON GRIMAUT & C° Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des Peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhöe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf die meisten anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copivae, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,
Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch
u. s. w.

C. F. Gütig,

R. Heine, L. Heine,

Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.
Leipzig.

Fabrik

und
Lager

Thomaskirchhof 18.
Gekrätschanstalt
Weststraße 47.



Amerikan. Nähmaschinen von der Singer Manufacturing Comp.

New York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als:
Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher u. c.
versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend,
und den einzigen haltbaren Doppel-Steppschiff liefernd, empfiehlt
zu Originalpreisen unter Garantie

N.B. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

Rudolph Ebert,
9 Thomasgässchen 9.

N.B. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del u. c.
zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Herren- und Damen-Stiefeletten-Lager

empfiehlt sich dem hiesigen Publicum in großer Auswahl und versichere gute und reelle Waare, und bei
Bedarf Niemand gehen zu lassen, bei allerbilligstem Preis.

12. Reichsstraße 12.

D. Steinmeier.



Wollene Schlafdecken für Einquartirungen,

weiße und bunte Bettdecken, Reit- und Pferdedecken.

Philipp Batz, Markt, Rathhaus, Bühne Nr. 15.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen läufig erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hülfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhalliss,
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur. Königplatz, blaues Nöß.

Eispomade,

das einzige existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt!

à Flacon 5 u. 7½ Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Grauen der Haare, für deren Wachsthum und um die schon Ergraute wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!!! Der Erfolg wird garantirt !!!

Bühligen's neu erfundene Patent-Kopfhaut-Schönheits-Reinigungs-Conservations-Doppelbürste.
à Stück 25 Ngr. und 1 Thlr. 10 Ngr.

nur allein bei

Edmund Bühligen,

Ami de la tête, conservateur des cheveux.

Königplatz — blaues Nöß.

NB. Bitte nicht mit den Stahlbürsten zu verwechseln, welche die zarten jungen Haare entfernen und die gesunden Haare angreifen.

Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 %.
Die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.

Teredinum.
Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Beim Jahre hindurch privatim als ganz unfehlbar bewährt, ist seit 4 Jahren der öffentlichen Benutzung übergeben und hat in diesem Beitraume, wie die zahlreichen Wiederbestellungen bezeugen, so bestimmte Beweise seiner gründlichen Wirksamkeit geliefert, daß es sicher nur von den Familien und Geschäftshäusern bis jetzt nicht angewendet wird, denen sein Vorhandensein unbekannt ist.

Wir machen daher auch in diesem Jahre auf diese ganz unschädliche, keine Flecken verursachende Flüssigkeit mit der Versicherung aufmerksam, daß die damit besprengten wollenen Zeuge, Pelze, Stidereien u. c. vor jeder Berührung durch Motten bewahrt bleiben.

Das in dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete **Teredinum** ist in Originalflaschen zu 7½ und 10 % allein zu haben bei

Eduard Pfeifer,

Leipzig, Brühl Nr. 77.

Herzogl. privileg. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Cimicidium.

Ein ganz sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, welches sich im vorigen Jahre gründlich bewährt hat, ist in Flaschen à 7½ Ngr. allein zu haben

in Leipzig Brühl Nr. 77 bei **Eduard Pfeifer.**
Herzogl. priv. Mohren-Apotheke in Dessau.

EISEN-MENNIG VON AUDERGHEM.

14 Medaillen und ehrenvolle Erwähnungen.

Ehrenvolle Erwähnung bei der Londoner Weltausstellung 1862.

Der Eisenmennig, ein Farbestoff, zeichnet sich durch seine Dauerhaftigkeit, seine grosse Oekonomie zur Anwendung auf Eisen, Holz und Metalle, besonders aus. — Für Prospekte und Proben beliebe man sich zu wenden an Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

Matthias Sever,

von heute an Brühl 86, schrägüber der Hainstraße, nicht mehr Reichsstraße 48, empfiehlt einem hochgeehrten Publicum sein Lager in größter Auswahl und zu den bekannten niedrigsten Preisen in

Blech-Lampen und Lackirwaaren, Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und -Verkauf, Metallbuchstaben eigner Fabrik.

Lager von Hähnen jeder Art, Vorrichtungen zur Wasserleitung, so wie Preis-Courante für Anfertigungen von Wasserleitungs-Anlagen liegen gratis zur Ansicht.

Echte Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallois“ neueste kurze und lange Flacons für Herren und Damen empfiehlt zu den billigsten Preisen in größter Auswahl

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Spazier- u. Reisestöcke

neueste Muster zu sehr billigen Preisen, ferner Neuheiten in Cigarren-Pfeischen

und Spiken empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Eine Partie hunde wollene Schlaf- u. Pferdedecken lagern zum Verkauf zu Engrospreisen bei Carl Wolf, Gerberstraße Nr. 5.

Das Neueste in Artikeln für Modistinnen, seine Weißstüderien, Gardinen, Crinolinen in Wollmoulinstoff, eine große Auswahl seiner Handschuhe 1. und 2. Qualität, eine Partie schöner Kleiderstoffe in weißem Mohair, Perlbesätze, Knöpfe zu möglichst billigen Preisen empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Julie verw. Gottschald,

Markt Nr. 8, 2. Etage.

Nößiger-Nöcke als etwas besonders Schönes empfiehlt

d. o.

Ausverkauf

23 Brühl 23

im Gewölbe.

Zoppen von 2½ ngr., Tuchröcke à 5 ngr., Hosen à 3 ngr., Westen à 1½ ngr. an, so wie ein großer Partie leinene Oberhemden.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.

Paris, 1866.

Tallois.

24 Grimma'sche Straße 24.

Das Neueste, Billigste und Schönste in Schläfen und Cravatten für Herren und Damen findet man nur Grimma'sche Straße Nr. 24.

Eine Partie wollener Schläfdecken empfiehlt

F. Müller,
Maschmarkt in der Börse,
viv à viv dem Stockhaus.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1866.

Das Tapetenmagazin

von F. H. Reuter, Neumarkt 17 am Marstall,

empfiehlt in schöner Auswahl die neuesten und geschmackvollsten Muster für Wand- und Deckenbeschilderung nebst dazu passenden Borduren, so wie Rouleau in div. Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen. Es wird Niemand, der seine Zimmer nach neuem Geschmack einrichten will, mein Local unbefriedigt verlassen.

F. H. Reuter, Neumarkt 17 am Marstall.

Tapetenmagazin.

F. M. Grundmann, vormals Saft,

empfiehlt sein Lager Studenten- und seiner Façons-Mützen, so wie Stoff-Mützen zur geneigten Beachtung.

Nr. 5 Auerbachs Hof Nr. 5.

! Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe!

wohlaffortirt, empfiehlt Buckskinröde von 4 ♂ an. Specialität in Knaben-Anzügen empfiehlt als etwas ganz Neues, Façons Prince Imperial, so wie alle andern bekannten und neuen Façons.

A. Kitzing, Katharinenstraße 28.



Das Sargmagazin

gr. Windmühlstraße 1b

empfiehlt Pfosten-, Brett- und Kindersärge in allen Größen zu billigen Preisen.

A. Häffelbarth,
Bau- und Meublestüchler.

Haus- und Geschäfts-Verkauf in Grimma.

Ein Haus im besten Zustande, worin seit vielen Jahren ein Material-Geschäft sammt lohnenden Nebenbranchen nachweislich mit bestem Erfolg betrieben wurde, soll wegen anderweiter Unternehmungen unter annehmbaren Bedingungen für den Preis von 2100 ♂ incl. Geschäfts-Utensilien sofort oder später verkauft werden. Näheres unter Chiffre X. V. # 25/4. poste restante franco Grimma.

Bauplätze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für höhere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Lößniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Colonialwaaren-Geschäfts-Verkauf.

Ein angebrachtes mit guter Rundschau versehenes Colonialwaaren-Geschäft mit Destillation soll an einen jungen Mann, der über 2000—2500 ♂ verfügen kann, verkauft werden.

Selbstläufer wollen ihre Adressen unter H. M. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit acht Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, welches einen hübschen Gewinn abwirft, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Capital ca. 5 Mille erforderlich. Adressen, jedoch nicht anonym, sub H. 30. sind in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Unter annehmbaren Bedingungen ist ein am hiesigen Platze bestehendes Geschäft, welches ein Jedes betreiben kann, zu ca. 600 ♂ zu verkaufen. Selbstläufer wollen ihre Adressen unter J. U. V. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Zu übernehmen ist den 1. Juli ein mit gutem Erfolg betriebenes Productengeschäft mit Gas u. Wohnung, Preis 65 ♂, lange Str. 23.

Krankheit halber ist eine mittle Restauration mit Wohnung billig zu übernehmen.

Reflectirende wollen ihre Adressen T. H. # 50 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist billig eine schöne Zieh-Harmonika Moritzstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Billig zu verkaufen ist eine richtig gehende goldene Cylinderuhr für 10 ♂ und desgl. eine große Spieluhr Grimma'scher Steinweg Nr. 57 Hinterhaus rechts parterre.

Annonce.

Eine ganz neue Conditoreieeinrichtung nebst dazu gehörigem Back-Inventar ist in einer größeren Stadt Sachsen's veränderungshalber billig zu verkaufen. Adressen unter K. G. 82 sind in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Beachtenswerth!

Ein Mahagoni-Glasschrank auf eine Commode, ein Waschtisch, ein Sopha (Causeuse mit Ledertuch), ein kl. Tisch, eine Hobelbank ist sofort billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

12 Stück Sopha sind billig zu verkaufen in allen Farben Gerberstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe quer vor.

Zu verkaufen ist ein großer runder hellpolirter Tisch Blumengasse Nr. 3 a, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 86 parterre ein langer gelbpolirter Sophaatisch, ein Kinderwagen, ein hoher gepolsterter Kinderstuhl und ein steinerner Futtertrog, 1½ Elle lang, 20 Zoll breit.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, Speiseschrank, Tischcommode und Nähstisch kleine Fleischergasse 22, 1 Treppe rechts.

Eine Barthie Kleidungsstücke und Schuhwerk ist billig zu verkaufen Gewandgässchen 2, 2 Tr. Kubig.

Ein Communalgarden-Käppi, fast neu, ist billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Ein englischer Sattel nebst Baumzeug, neu, ist zu verkaufen. Näheres bei „Bernhard“, Reitbahn am Theaterplatz.

Eine Büchse mit Bayonet-Einrichtung, ein Arbeitsstisch mit eich. Blatt und 1 Gartentritt wird verkauft Nicolaistr. 43, 3. Et. r.

Ein trefflicher Schüssiger Revolver mit doppelter Bewegung, System Adam Cölt, ist zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man in der Mödel'schen Büchsenmacherwerkstatt im Schloß.

Zu verkaufen ist eine eiserne Maschine mit schönerem Aufbau Eisenstraße Nr. 2 passirt im Hofe.

Wagen - Verkauf.

Wegen Mangel an Platz steht ein kleiner leichter offener Wagen billig zum Verkauf. Röhres Bettst. 10 Pfennige bei F. Kupfer.

Zu verkaufen ist ein noch guter zweirädriger Handwagen Kochs Hof bei C. A. Böttcher.

Ein schöner gelber Affenpinscher,
echte Race, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, ist zu verkaufen bei F. A. Kiesel,
Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Canna indica und **discolor**, sowie **Fuchsien**, **Petunien**, **Mallotrop**, **Scarlet-Pelargonien**, **Phlox Drummondii** zur Ausschmückung des Gartens, auch **Levkoy** und **Asteropflanzen** in nur schönen Sorten empfiehlt die Gärtnerei im Laubstummen-Institut.

Gelleriepflanzen empfiehlt die Gärtnerei im Laubstummen-Institut.

Dresdener Rettige sind heute die ersten angelommen bei

C. Nolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Cigarren,

namentlich zu 3, 4, 5, 6 &, empfiehlt in gut abgelagerter Ware Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.

Neue Morcheln sind angelommen bei C. & C. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.

F. Steinborn, Zeiger Straße Nr. 18b, empfiehlt Zwickauer Steinkohle beste Qualität in ganzen und halben Körnern so auch in Scheffeln, schöne starke Würfekohle 15 & a Scheffel, Musikkohle 13 & wird frei ins Haus geliefert; auch halte ich Lager von Zwickauer und Dresdner Schmiedekohle zu möglichst billigem Preis.

Haupt-Depôt

feiner Bremer und Hamburger Cigarren

Nr. 6. Alemana	à Stüd 3 &, à Mille 9 1/2 &
* 8. Ambalema	à = 3 = à - 9 =
= 14. El Globo	à = 4 = à - 12 1/2 =
= 17. La Reyna	à = 4 = à - 12 =
= 18. Trabucos	à = 4 = à - 12 1/2 =
= 19. Figaro	à = 4 = à - 12 =
= 20. Perla	à = 4 = à - 12 1/2 =
= 23. Upmann	à = 5 = à - 14 1/2 =
= 25. Patria	à = 5 = à - 14 =
= 26. Cassilda	à = 5 = à - 14 3/4 =
= 27. Valor	à = 5 = à - 16 =
= 28. Buenna	à = 5 = à - 15 =

Nr. 29. El Globo	à Stüd 5 &, à Mille 16 &
= 31. La Prueba	à = 5 = à - 15 =
= 32. Aut. Munoz	à = 5 = à - 16 1/2 =
= 33. El Commericia	à = 6 = à - 17 =
= 34. La Rosita	à = 6 = à - 18 =
= 37. Exhibition	à = 6 = à - 18 =
= 38. El Nisle	à = 6 = à - 18 =
= 39. El Montoro	à = 6 = à - 18 =
= 40. Upmann	à = 6 = à - 18 =
= 44. Fiadora	à = 6 = à - 19 =
= 45. Commericia	à = 7 = à - 21 =
= 47. Constanza	à = 7 = à - 22 =

Havanna und echt importierte Cigarren

Nr. 43. Cobden	à Stüd 6 &, à Mille 20 &
* 48. Gov. Yara	à = 7 = à - 22 =
* 49. Rio Cella	à = 8 = à - 23 =
* 50. Viva	à = 8 = à - 24 =
* 52. La Emma	à = 8 = à - 24 =
* 53. El Cinto	à = 8 = à - 25 =
* 54. Casba	à = 9 = à - 28 =
* 55. Consuela	à = 9 = à - 28 =
* 57. El Cinto	à = 10 = à - 29 =

Nr. 58. La Venetiana	à Stüd 10 &, à Mille 32 &
= 60. Carvahales	à = 12 = à - 38 =
= 61. Cabannas	à = 13 = à - 40 =
= 62. Los dos Carvahal	à = 13 = à - 40 =
= 63. Manuel Reyna	à = 12 = à - 36 =
= 64. Crema de Cuba	à = 12 = à - 40 =
= 65. El Nisle	à = 15 = à - 44 =
= 66. Carvahales	à = 18 = à - 50 =
= 67. Megalita	à = 18 = à - 50 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,

Dörrhafenstraße Nr. 8, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält sieß

Lager echter Rhein-, Bordeaux- und Ungarweine.

Malaga, Portwein und Madeira,
Rum, Aras und Cognac, Bischof,
Punsch-Loyal, Rothwein-Punsch
und Cognac-Essenzen.

Schweizer Alpenkräuter-Wagenbittern,
Deutsche und französische Liqueure,
Soblenzsaures, Soda- und Selterswasser,
Weißnuer Weissessig und Salat-Oels.

Gehyten Herrschaften liefern eine ganz
extrafeine

Tafel-Butter

Russ. Sardinen, nordische Kräuter-Auchovis,
marinierten Kal, Lüneburger Brücken,
Brabanter Gardellen, russ. Caviar,
Schottinen, pikante Gewürzässchen,
Sardines à l'huile $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ Dosen,
Straßunder Brathäringe, frische Gölze,
Braunschweiger Wurst und Schinken,
Düsseldorfser Mostrich und Citronen.

von renommierten Butterglütern, woselbst
echte Schweizer Viehzucht.

Neue Matjes-Häringe,
setzen geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs, russ. Zucker-
schnitte, westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Eckartsberger Käse, seine Waare, sind wieder
ausgekommen,
Waldbutter à R. 22 Mgr. das feinste von
Bayrische Tafelbutter à R. 20 Mgr., feinste Bayr.
Schmelzbutter, ganz rein à 10 % und 8½ %
empfiehlt B. Pappusch, Dörrienstraße 3.

Neue Matjes-Häringe

empfing die erste Sendung und empfiehlt der Obige.

Montag 14. Mai erhalte ich frische Sendung

Brathäringe und Wölklinge

aus der Räuchererei des Herrn Haak in Sellin und verkaufe dieselben zum billigsten Preise.

C. Bocher, Schloßgasse Nr. 7.

Wölklingszungen,

ausgezeichnet schön, groß und billig empfiehlt

D. C. Postel, große Fleischergasse 29.

Eine renommierte leistungsfähige Brauerei in Bayern besticht mehrere Tausend Eimer vorzügliches Lagerbier abzugeben.

Reflectanten belieben sich in frankirten Briefen zu wenden an B. B. poste restante Leipzig.

Milch für Kinder und Erwachsene

wird frisch von der Kuh früh und Abends unverfälscht ins Haus bezorgt. Offerten hat Madame Schirris, Grimma'scher Steinweg 57, die Güte entgegen zu nehmen.

Ein älteres solides Geschäft in Leipzig wird von einem tüchtigen bewillten Kaufmann zu kaufen gesucht. Gef. Mittheilungen werden unter E. E. 11. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Eine Satinemaschine für Photographien sucht Buchhändler Hollmann.

Eine gebrauchte Zink-Badewanne wird zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 5.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 2000 Thlr.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngässchen Nr. 6, 1 Treppe.

Pension

finden einige junge Damen oder auch Schülerinnen bei einer gebildeten Dame Salomonstraße Nr. 5 a parterre.

Pension.

Ein Handlungslehrling oder Schüler findet sofort oder später Wohnung und Kost in einer gebildeten Familie. Näheres Neue Straße Nr. 9, 1. Etage.

Wer nimmt Einquartierung mit Verköstigung gegen Vergütung auf und was kostet es pro Tag und pro Week? — Antwort unter Z. B. II 40 poste restante.

Associé-Gesuch.

Eine alte, sehr rentable Fabrik der Nordschweiz (badische Grenze, bei Basel am Rhein, Eisenbahnstation) geht in junge aber erfahrene Hände über. Ein kaufmännisch bestgebildeter Compagnon mit 20--30000,- Einnahme erwünscht. Völlige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco.

Leipzig. Dr. jur. Hans Blum.

Ein Rechtskandidat,

welcher einige Zeit lang in der Rechtspraxis sich geübt hat, wird als Actuar auf dem Bureau eines Rechtsanwalts in Glauchau mit jährlichem Gehalt von 300,-, welcher nach Ablauf einiger Monate erhöht werden würde, vom 1. Juli d. J. als Antrittstermin gesucht. Reflectirende belieben ihre Anerbieten hierzu R. I. poste restante Glauchau gefälligst zu richten.

Schriftsetzer, im Padels- und Altdensatz tüchtig, finden sofort dauernde und gute Condition bei M. Friedländer in Berlin (Westphalen). — Offerten — unter Beifügung des jüngsten Zeugnisses — werden franco erbeten,

Für Buchdrucker.

Ein tüchtiger Maschinenmeister findet eine dauernde Stelle bei Kramer & Baum in Creyfeld.

Ein Schreiber

in den reiferen Jahren, der schön schreibt, Zeugnisse der Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beibringen kann und die einfache Buchhaltung versteht, findet dauernde Beschäftigung in einem technischen Establissemant. Näheres bei Herrn Bahnwärter Rothe, Verbindungsbahn am Läubchenweg.

Einige Arbeiter, in der Stubenarbeit bewandert, so wie ein Maler gehilfe finden Beschäftigung bei Hermann Mössel, Maler, Königplatz Nr. 3.

Ein anständiger junger Mensch, welcher Lust hat die Kupfer- und Stahldruckerei zu lernen, findet eine gute Stellung bei Weger, Lindenstraße Nr. 9.

Ein kräftiger unverheiratheter Mann findet Stellung als Markthelfer

Johannisgasse Nr. 6—8 im Hause links.

Gesucht wird ein Wollknächt bei Wilhelm Dertel, Königplatz Nr. 9.

Gesuch. Ein Knecht bei Pferde, mit guten Papieren, kann sogleich Dienst erhalten Weststraße 17a. 3. August Rentsch.

Ein tüchtiger Kellner, gut empfohlen, wird für Bahnhofskostümation Mitte Juni c. gesucht. Franco-Offerten Halle a. S. poste restante unter Chiffre R. Z. 24.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, welcher sich gut auf das Billardspiel versteht, Café Kröber, Nicolaistraße.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellnerbursche. Mit Buch zu melden Burgstraße Thüringer Hof.

Gesucht wird ein Kellnerbursche goldene Sonne Gerberstraße

Gesucht wird ein Paßbursche im Alter von 14 bis 15 Jahren bei Heinrich Fischer, Madler, Grimmaische Straße.

Gesucht wird ein kräftiger Paßbursche in Jahrlohn. Zu erfragen Mittelstraße 25 parterre rechts.

Eine gut empfohlene Wirthshästerin, perfect in der Küche, wird zur selbstständigen Führung für eine Bahnhofs-Restauracion pr. 15. Juni c. gesucht.

Franco-Offerten Chiffre A. L. poste restante Halle a/S.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches zuverlässiges Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Thalstraße 8 parterre rechts.

Man sucht für sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Sich Vormittags Frankfurter Straße 35, 2. Etage zu melden, aber nicht ohne Zeugnisse.

Ein fleißiges braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit findet sogleich Dienst und kann sich mit Buch melden

Querstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Haushalt mit übernimmt, wird sofort oder zum 1. Juli a. c. gesucht. Zu melden Lessingstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht Neudörfel, Chausseestrasse Nr. 255 part.

Ein militärfreier Commis, gelernter Materialist, in der doppelten Buchführung, Correspondenz und allen Contorarbeiten fest, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Engagement, und erbittet sich gefällige Offerten unter H. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein Knabe von 15 Jahren, welcher gut im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als Kaufmannslehrling in einem größeren Geschäft.

Offerten bittet man unter F. S. 67 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine accurate Waschfrau vom Lande sucht noch etwas Familienwäsche. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage.

Eine zuverlässige Frau sucht Wäsche ins Haus zum Waschen. Adr. erbittet man Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adresse Königplatz Nr. 18, 4. Et. vorn heraus.

Beschäftigung im Nähen, Stickern und Zeichnen wird gesucht Neudörfel, Leipziger Straße Nr. 69, 2 Treppen rechts.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung Grimma'sche Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung im Platten der Kleider, Unterröcke, Oberhemden, Vorhemden hohe Straße 7 Hof links.

Eine junge anständige Witwe sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschafterin, sei es hier oder auswärts. Näheres Johannisgasse Nr. 39, im Hause 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst bei anständigen Leuten, selbige würde sich auch als Ladenmädchen gut eignen. Werthe Adressen bittet man im Lotterie-Geschäft Hainstraße 21 unter L. W. gefl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Juni für Küche u. häusliche Arbeit. Blauenhscher Platz 6, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich vor keiner Arbeit scheut, sucht sofort oder später Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Ein anständiges Mädchen, fremd hier, in allen häuslichen Arbeiten so wie im Häkeln und Filetstricken erfahren, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit. Näheres Erdmannsstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein kleineres Gewölbe oder ein Zimmer 1. Etage in guter Lage innerer Stadt oder Vorstadt, für Uhrmacher passend, wird zu mieten gesucht.

Werthe Adr. unter Chiffre G. St. bittet man im Gewölbe bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße 6, niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. Juli eine Parterre-Wohnung im Preise von 75—100 ₣. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter T. §§ 100. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Zur sofortigen Beziehung wird eine geräumige anständige Familienwohnung gesucht, am liebsten im Grimma'schen oder Petersviertel, gleichviel ob Stadt oder Vorstadt, und bittet man um Anmeldung poste restante X. X. §§ 20.

Zu mieten gesucht wird von einem Uhrmacher ein Familienlogis, nicht höher als eine Treppe, in der innern Vorstadt oder innern Stadt zu Johannis oder Michaelis.

Das Nähere ertheilt Ferdinand Jost, Grimm. Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Gesucht wird zu Johannis v. sehr pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 40—80 ₣ in Reichels Garten. Adr. bittet man abzugeben Alexanderstraße 5 parterre links.

Gesucht wird für eine pünktlich zahlende Frau ein kleines Logis. Adressen nebst Preisang. abzug. Antonstraße Nr. 7, Restauration.

Gärtchen

mit und ohne gemauerten Häuschen und schönen Obstbäumen sind zu vermieten in der Weststraße freier Platz Nr. 62.

Näheres in Nr. 31, 1. Etage.

Hübsche Gartenabth., jetzt ohne Laube, nur damit sie nicht unbenutzt bleibt, billigt zu vermieten Tauchaer Straße 8.

In Chemnitz ist eine in guter Lage gelegene Localität, in welcher bis jetzt ein Materialgeschäft betrieben worden ist, veränderungshalber für gleiche Branche sofort zu vermieten.

Ladeneinrichtung nebst anderen zum Geschäft gehörigen Einrichtungen sind vorhanden.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. franco unter A. F. §§ 120 poste restante Chemnitz einsenden.

Ein Destillationslocal ist zu vermieten in lebhaftester Lage Leipzigs. Näheres Neudnit, Leipziger Gasse Nr. 49.

Ein Hausstand,

für einen Schuhmacher passend, ist außer der Messe Schuhmachergäßchen 6 zu vermieten. Näheres Grimm. Str. 10, 3 Et.

Eine freundliche Werkstätte, auf Verlangen mit Stübchen, ist zum 1. Juli zu vermieten Gerberstraße 12 im Hinterhause.

Zu Johannis

ist eine noble zweite Etage mit Garten, Wasser- und Gasleitung, desgleichen ein Logis zu 100 ₣ zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31 (nahe der Leibnizstraße).

Das Nähere durch den Hausmann daselbst.

Leibnizstraße Nr. 15 im Hause des Herrn H. Götz ist die 2. Etage zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst oder in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer.

Zu vermieten sofort oder Johanni zu beziehen ist ein Logis, 1 Et. hoch, an ein paar püncl. zahl. Leute Johannisgasse 33 pr.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis Lützowstr. Nr. 4. Näheres daselbst parterre.

Vom 1. Juli d. J. an sollen im hiesigen fiscalischen Holzverwaltereigebäude, Floßplatz Nr. 8, die 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und Vorhaus, nebst Zubehör an 2 Dachlämmern, 1 Keller, 2 Holzschruppen und 1 Gärtnchen; in gleichen die südliche Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Vorhaus, nebst Zubehör an 2 Dachlämmern, 1 Keller, Holzschruppen und 1 Gärtnchen, vermietet werden. Außerdem gehört zu jedem der beiden Quartiere noch die Nutzung eines Waschhauses und eines kleinen Bleichplatzes und ist alles Nähere darüber im Holzverwaltereigebäude 1. Etage zu erfahren.

Königl. Holzverwaltereig. u. Königl. Bezirksbauamt Leipzig, am 11. Mai 1866.
Kühnert. Buschid.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54

st Johannis ein Logis 4. Etage für 80 ₣ zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer Julius Kießling.

Zu vermieten für Johannis oder früher ein freundlich gelegenes kleines Haus, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken, enthaltend 4 heizbare Räume und Zubehör. Preis 120 ₣. Besitzer Straße 36 parterre.

Ein Logis, sofort oder Johannis zu beziehen, in der Nähe der Turnhalle. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 11 parterre links.

Zu vermieten

ist zu Johannis eine mittlere Wohnung, 2 Treppen. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Zu vermieten, Johannis oder Michaelis beziehbar, ist eine halbe 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Garten, Wasserleitung. Zu erfragen Lange Str. 7, 1. Etage r.

Zu vermieten eine freundliche Garten-Wohnung von drei Stuben und Zubehör für 100 ₣ jährlich Leibnizstraße Nr. 24. Näheres daselbst parterre.

Wegzugshalber sind zu vermieten vom 1. Octbr. oder auch vom 1. Juli an ein hohes Parterre, tapziert und gemalt, Preis 136 Thlr., so wie auch freundliche Hoslogis zu 64 bis 75 Thlr.

Näheres hohes Straße Nr. 3, 2. Etage.

Ein Logis, hohes Parterre, Aussicht in einen Garten, ist von nun an oder zu Johannis zu vermieten. — Zu erfragen bei Dr. Benker, Karolinenstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Johannis die 4. Etage Nicolaistraße Nr. 13. Näheres daselbst.

Zu vermieten sind 2 Logis, am 1. Juli zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 54.

Logis = Vermietung.

Braustraße Nr. 3 c. ist vom 1. Juli ab eine Familienwohnung, mit Wasserleitung versehen, für 84 ₣ jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein hohes Parterre 2 St. 3 R. Zubehör, 88 ₣, Johannis zu beziehen Lange Straße Nr. 4.

Zu vermieten sind 2 schön eingerichtete hohe Parterrelogis mit Gas und Wasserleitung, Preis 100—115 ₣, Elisenstraße 19.

Vermietung an der Promenade.

Zu vermieten ist zu Johannis die 1. oder 3. Etage in dem Vordergebäude der Thomasmühle, bestehend aus 7 Stuben und 1 Salon nebst Zubehör, Salon und zwei große Stuben parquettirt, Wasserleitung. Das Nähere bei dem Besitzer, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist in der Waldstraße ein kleines freundliches Familienlogis, passend für eine Familie ohne Kinder, dasselbe kann auch sofort bezogen werden. Näheres darüber von 12—2 Uhr Mittags Frankfurter Straße Nr. 54 parterre.

Zwei Logis für 84 ₣ und 50 ₣, eine Feuerwerkstatt zum 1. Juli zu verm. Lange Straße 9, 1 Et. vorn.

Neudnit, Heinrichstraße Nr. 256 b/1 ist pr. Johannis c. die elegante, freundlich gelegene zweite Etage zu vermieten. Dieselbe enthält 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, geräum. verschlossen. Vorsaal r., Preis 110 ₣ pr. anno. Zu wenden an den Besitzer das.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Parterre-Logis mit schöner Aussicht, bestehend in 2 Stuben, Schlafstube u. Zubehör nebst Garten.

Gutriegs 79 b.

Zu vermieten.

Eine schöne Stube nebst Altoven, vom heraus, ist sofort oder später an Herren zu vermieten Petersstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten sind an Herren 2 gut meublirte Stuben billigst Reichsstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten eine Stube (mit oder ohne Meubles) an Damen, am liebsten an Schülerinnen hiesiger Institute, Salomonstraße Nr. 5 a parterre.

Zu vermieten ist sofort ein leeres Stübchen Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine fein meublirte Stube mit Bett Schletterstraße Nr. 11, 3 Treppen Thüre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage. Auch als Schlafstelle.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12 im Hof 2 Treppen.

Zu vermieten an einen Herrn Stube mit Bett Hainstraße 24. III. Treppe A.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube mit separ. Eingang und Hausschlüssel an einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei anständige Herren mit Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren sogleich ein Wohn- und Schlafzimmer Petersstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Zu vermieten ein großes und kleines Zimmer, meublirt, Petersstraße Nr. 18, 1. Etage vorn.

Zu vermieten ist lange Straße 2 parterre sof. eine Stube, unmeublirt, und später eine große Stube mit Schlafstube meublirt.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Bett an einen oder 2 ledige Herren, vorn heraus, Markt Nr. 17, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Petersstraße 35, 2. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren nahe am Königsplatz mit Saal- und Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen Herrn Alexanderstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein kleines Stübchen mit Bett Poststraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 große freundliche Zimmer nebst Schlafstube in 1. Etage vorn heraus Schloßgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind billig gut meublirte Zimmer mit Cabinet Salzgäschchen Nr. 6, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst großem Altoven neue Straße Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Garçonlogis (messfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegantes sein meublirtes Zimmer und Schlafstube, Aussicht in Gärten und mehrere Straßen, ist nebst Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Dorotheenstraße 6, 2. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer, meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7 part. rechts.

Ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Wegen schneller Abreise ist vom 1. Juni eine freundliche Garçonwohnung mit heller Kammer Marienstraße 3, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht auf die umliegenden Fluren ist an einen oder 2 Herren vom 1. Juni an zu vermieten Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein freundliches nettes Garçon-Logis ist zu vermieten (mit schöner freier Aussicht) Wiesenstraße 7, 2 Tr. im Gartengebäude.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Moskowitza 10, 2. sind einige Zimmer mit Schlafzimmer, freundlich und sein meublirt, dabei eins separat, letzteres sofort für einen auch 2 Herren beziehbar.

Garçon-Logis!

Ein elegantes Logis, Stube mit Kammer, ist zum 1. Juni an einen Herrn zu vermieten Thalstrasse No. 13, 3. Et. rechts.

Goethestraße Nr. 5, 1. Etage am Augustusplatz ist sofort ein gut meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer mit großer Schlafstube, beides gut meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Fleischerplatz Nr. 1 b parterre.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafstube ist sogleich oder zum 15. Mai billig und messfrei an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 16, 3 Treppen bei Mühlmann.

Eine freundliche Stube ist sofort oder zum 1. zu vermieten Salzgäschchen Nr. 3, 3 Treppen, Ecke der Reichsstraße.

Sofort ist zu vermieten ein großes, freundl., sein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren mit Matratzenbett Poststr. 7 v. b. II.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet und Hausschlüssel, sep. Eingang, ist sofort oder später zu vermieten Brühl 24, 3. Et.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten, auch passend als Schlafstelle, Königsplatz 18, 2. Hof 3. Etage rechts.

Eine Stube und Kammer vorn heraus ist für 2—3 pünktlich zahlende Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 Herren als Schlafstelle Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an Herren, separat mit Hausschlüssel, Zimmerstraße 2 b, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube, Schlafstelle, separat Hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen links.

Zu vermieten sofort ein Stübchen mit 2 Betten als Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches separates Stübchen als Schlafstelle Gerichtsweg 6, 2 Tr. vorn.

Ein freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Gerichtsweg Nr. 2 parterre rechts.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle zu vermieten Carlstraße Nr. 5 in oberster Etage.

Eine freundliche Stube mit 2 Schlafstellen für Herren ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 13 bei F. Weber.

Stube und Kammer ist als Schlafstelle an 2 Herren zu vermieten bei Frau Ziegler, Erdmannstraße Nr. 18 links 2 Tr.

In einer freundl. großen Stube mit Kammer ist eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen Friedrichstraße Nr. 33.

Für solide Herren sind Schlafstellen offen große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Schletterstrasse No. 11, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 23, Hintergebäude rechts 2. Thür, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Bösenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen für Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283 b, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Goldenes Weinfäß 4. Etage.

Offen sind einige Schlafstellen Brühl 57 im Hof rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen soliden Herrn Gewandgäschchen Nr. 2, 2 Treppen. Kubitz.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vorn heraus mit 2 Fenstern hohe Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen ordnungsliebenden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine schöne freundliche Schlafstelle für einen Herrn Albertstraße Nr. 14, im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Preußergäschchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauptschlüssel und separatem Eingang Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen bei Schmidt.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen an solide Herren kleine Burggasse Nr. 6 parterre links. Dürr.

Offen ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für Frauen- oder Mannsperson Gerichtsweg Nr. 4 bei Frau Ullrich.

Offen ist eine Schlafstelle Königplatz Nr. 9 Seitengeb. rechts parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen neue Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 17c, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen mit separatem Eingang Zeiger Straße Nr. 30, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Peterssteinweg Nr. 13, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Zeiger Straße 34, Seitengebäude 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Frau Witwe Hahn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nürnberger Straße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen.

Ein Herr aus Dresden sucht zu seiner angenehm gelegenen geräumigen Wohnung, verbunden mit guter und billiger Beköstigung, einen soliden Herrn als Theilnehmer.

Das Nähere Neuditzer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Der Donnerstagsabend ist auf meiner Marmorbahn zu besetzen.

Tauchaer Straße 16. M. W. Schulze.



Morgen Abend

Club

im Schützenhause.
Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

E. Müller. Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute Sonntag 4 Uhr im Bergschlößchen.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Salon zu den 3 Mohren.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Heute Sonntag
Concert von Fr. Riede.
Anfang 3 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag
Concert von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Ballmusik.

Meisdorf
Heute Sonntag den 10. Mai stattgesetzte Tanzmusik. Dabei empfiehlt Kaffee und Kuchen, fr. Maitrank, Bier ff. und lädt ergebnist ein.

C. G. Kämpf.

Heute Sonntag den 13. Mai.

Gesang- u. Zither-Vorträge

von Franz Killian
Nachmittags von 3 Uhr im Felsenkeller zu Plagwitz im Garten. Bei regnerischer Witterung finden dieselben Nachmittags und Abends in den drei Linden zu Lindenau statt.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. Julius Jaeger.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.
Heute Sonntag ist der Eingang zum Garten vom Brandwege herein mit einer Tasse eröffnet; auch tritt von jetzt das Sommer-Entree ein und ist für Herr und Dame auf 3 Mgr. festgestellt.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Zur Aufführung kommen: Man lebt nur einmal, Galopp von Heindorf (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musichor v. M. Wenck.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Herrmann.



Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musichor E. Starke.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert- und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musichor von A. Schreiner.

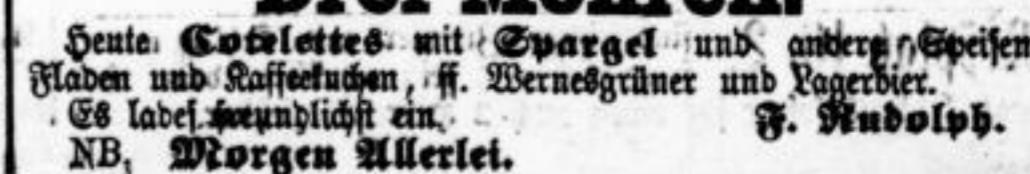


Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Hierbei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. Es lädt freundlich ein.

Anfang 4 Uhr. E. Prager.

COLOSSEUM.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.
Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.



Heute Sonntag
Drei Mohren.

Heute Cotelettes mit Spargel und anderg. Speisen, Fladen und Käsekuchen, ff. Weißesgrüner und Lagerbier.
Es lädt freundlich ein. J. Rudolph.
NB, Morgen Allerlei.

L. Zellers plastisches Diorama vom Rigi u. Faulhorn

am Hirschplatz, einzig in seiner Art (neu) naturgetreu dargestellt, ist fortwährend täglich ununterbrochen von Morgens 9 Uhr bis zur Abenddämmerung zu sehen. Entrée 1. Rang 7½ Kr., 2. Rang 5 Kr., Kinder die Hälfte.

Polyhymnia!

Heute Sonntag den 13. Mai Gesellschaftsabend im Gelsenkeller. — Einlaß zur Aufführung 1/28 Uhr. Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr. Nachdem Tanz im oberen Saale.
Das Theater ist vor Regen und Wind sorgfältig geschützt.)

Sedez-Club. Montag den 14. Mai Gesellschaftsabend im Colosseum, verbunden mit einem gemütlichen Tänzchen. Anfang 8 Uhr.

D. V.

D. V.

Spätsommer.

Im Garten heute Sonntag

Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination sériique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von Gas- und Wasser-Effecten.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Rgt.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.



Gasthof zum Helm

in Eutritzs.

Heute großes Extra-Concert

von der Capelle des Herrn Schreiner.

Anfang 4 Uhr. Damen frei.

Dabei empfehle ich guten Kaffee und Kuchen, feine Gose und Biere
nebst einer reichhaltigen Speisekarte. NB. Heute früh 10 Uhr Spec-
kuchen, wozu ergebenst einlade **Friedrich Schreiber.**

Eutritzs, Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag Extra-Concert der Capelle A. Schreiner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Rgt. Alles Nähere durch Programm.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag Concert von C. Hiller,

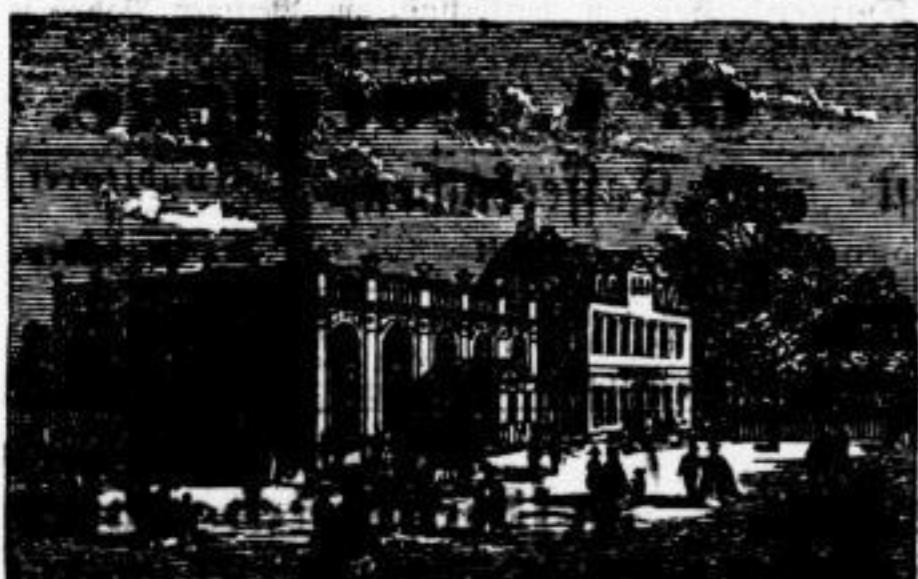
wobei eine Auswahl warmer Speisen und Getränke empfiehlt

Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab und Abends nach Bedürfnis zurück.

H. Bonner.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, wobei ich zu verschiedenen Kuchen, Speisen und Getränken ergebenst einlade. C. Höhne.



Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Kaffee, Kuchen, Gose von beliebigem Alter, Lagerbier, kalte und
warme Speisen sind unübertrefflich. Das belebende Grün der Bäume
im Garten, die prachtvollen Blüthen desselben, das unaufhörlich sich
verändernde Arbeiten des Springbrunnens, Alles lädt zu einem ange-
nehmen Aufenthalt ein und bitten wir das geehrte Publicum angelegenheit
um zahlreichen Besuch. **Bartmann & Krahl.**

Café & Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Sonntag den 13. gemütliche Unterhaltungen; im Garten — Alles was man wünscht, nur — keine Politik!

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

C. Schlegel.

Connewiß.

Im Gasthof zur goldenen Krone

heute Sonntag von 4 Uhr an im Garten

Concert von E. Hellmann,

wobei div. Speisen und Kuchen, ff. Getränke. Ergebenst H. Hempel.

Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden Kränzchen der Gesellschaft Einigkeit empfiehlt eine Auswahl von Speisen u. ff. Getränken nebst Fladen ergebenst J. L. Hascher.

Gleichzeitig empfiehle ich meinen Garten dem geehrten Publicum hiermit bestens. D. O.

Restauration Forsthaus Kuhthurm.

Bayerisch Bier à Seidel 2 Ngr.

Bayerisch Bockbier = 2¹/₂ :

Lagerbier = 1¹/₂ :

Döllnitzer Gose à Flasche 2¹/₂ :

Kaffee, Kuchen und diverse Speisen empfiehlt

C. F. Schatz.

Heute Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen &c.,
feine Weine, vorzügliche warme Getränke, feinsten Maitrank, ff. Bier. Schulze.

Die Restauration zum Zoologischen Garten

empfiehlt sich gefälliger Beachtung.

Felsenkeller in Plagwitz

bietet einem geehrten Publicum angenehmen Aufenthalt und empfiehlt gute Speisen und Getränke. Es ladet freundlichst ein
J. G. Möritz.

Plagwitz. Heute empfiehlt Fladen, verschiedenen Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen, ganz vorzügliche Biere, Maitrank u. s. w. Freundlichst ladet ein
M. Thieme, früher Düngefeld.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfiehlt sein Etablissement zur geneigten Besichtigung. Speisen in reichlicher Auswahl. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich schön. Es ladet ergebenst ein
F. Borvitz.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein
F. A. Vogt, Nr. 1.

Gasthaus Stadt Leipzig in Reudnitz

empfiehlt keine nach neuem Geschmack eingerichteten Localitäten, als Gesellschaftssaal, Gastzimmer, Bayr. Bierlocal, separate Zimmer für größere und kleinere Gesellschaften, billige Logements &c. bei guter Küche, preiswürdige Weine, ff. Bayr. à 15 &, Lagerbier à 13 &, echten Mokka, täglich frisches Gebäck.

NB. Heute Speckkuchen, Stangenspargel mit Cotelettes, gespickte Nindslende.
(i. A.) Louis Platte.

Um freundlichen Besuch bittet
Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich eine Restauration, genannt zum Gothischen Bade, eröffnet habe, wo ich stets bemüht sein werde, meine werten Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bedienen.

Zugleich empfiehle ich meine von früher bekannten Herren- und Damenbäder im Partheifluß am Berliner Bahnhofe meinen werten Abonnenten und Gästen.
Hochachtungsvoll

G. A. Poenicke.

Café de l'Europe. Torten, div. Obst- und Kaffeekuchen, Conditoriet von B. Weidler.

Ragout fin

empfiehlt heute

F. Trietzschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Allerlei mit Cotelettes &c.
Täglich Stangenspargel.

empfiehlt
M. Köckritz,
Quandts Hof.

Dresdner Feldschlößchenbier
ff.

Mittagstisch im Abonnement
empfiehlt unter Anderem heute Mittag junge Bohnen und neuen Hering, Stangenspargel mit Cotelettes, Hofer und Lichtenhainer Bier vorzüglich. NB. Von früh 10 Uhr ab Speckkuchen. Es ladet freundlichst ein
E. Kaundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1866.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

Schweizerhaus in Reudnitz.



Heute eine reichhaltige Speiseliste, Bayerisch, Lagerbier so wie Döllnicker Gose sein. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Felgentreff.

Crottendorf zum goldenen Stern

empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.

NB. Stangenspargel mit Cotelettes, geräucherten Lachs, eine feine Tasse Kaffee mit div. Kuchen. Biere von vorzüglicher Güte. Es ladet freundlich ein

Julius Klessing.

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Cotelettes mit Stangenspargel empfiehlt heute Abend ergebenst

G. G. Müller.

Restauration zum goldenen Herz,

empfiehlt zu heute Abend große Fleischergasse Nr. 29, Cotelettes mit Stangenspargel, echt bayerisch Bier und Lagerbier ff.



Gute Quelle.



Während der Sommermonate Brühl 34, Stadt Königsberg.

Heute Vormittag wird das erste Jahr

Münchner Hof-Bräuhaus-Bock

angezapft und lade ich alle Freunde und Kenner eines wirklich vorzüglichen Stoffes hiermit ganz ergebenst ein. Aug. Grun.

Schletterhaus, Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Echt bayerisches und böhmisches Sommerlagerbier extrafein.

Echt Bayerisch à 2 Mgr. vorzüglich
Dessauer Lagerbier famos.

O. Krahl,
24. Burgstraße 24.

Stangenspargel mit
Cotelettes oder geräuchert. Lachs.

Weils Restaurations-Garten, Marienstr. 9. Heute großes Schlachtfest, verbunden mit gesellschaftl. Schweinausfegeln

von 3 Uhr an. Von früh an
allgemeines Regelschießen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

heute Abend das so beliebte Allerlei x. nebst ausgezeichnetem Lagerbier x., ff. Gose x.

in Lehmanns Garten an der Promenade
empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie

Esche's Restauration u. Kaffee-Garten

in Gerhard's Garten, Dampfschiffstation,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Bratküngel oder ger. Rheinlachs, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr und ein feines Glas Bockbier bei **Gösswein**, Packhofplatz.

Schulze's Restauration, Neudnik, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Speckkuchen und extrafeines Lagerbier.

Vis à vis der großen Funkenburg. **Italienischer Garten.** **Vis à vis der großen Funkenburg.**

Von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Gleichzeitig empfiehlt vom 15. d. M. an einen kräftigen Mittagstisch à Port. mit Suppe 5 Mgr. (12—1 Uhr).

Speckkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr **H. Helke**, Königsplatz Nr. 18.

Speckkuchen und Bouillon empfiehlt heute früh 10 Uhr nebst seinem Bier **E. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Bayerisch von Herrn Henninger in Nürnberg, so wie Zwicker Vereinsbier ist als vorzüglich zu empfehlen. **Gustav Steinbach**, Windmühlenstraße Nr. 31.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, so wie sein ganz neu restaurirtes **Billard** empfiehlt zur gefälligen Benutzung **C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 4.

Heute Speckkuchen bei Chr. Bachmann.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckkuchen**, eine reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnete Getränke, worunter ein Glas vorzügliches **Bock-Bier**,

Schröter-Bräu, empfiehlt bestens **W. Menn.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute früh **Speckkuchen**. Bier vorzüglich.

W. Rabenstein { Heute früh **Speckkuchen** } **Neumarkt 40.** **Bayerisch ausgezeichnet.**

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54

empfiehlt von 10 Uhr an **Speckkuchen**, **Bouillon**, **Stangenspargel mit Cotelettes oder Schinken**, und ein vorzügliches Töpfchen Lagerbier. NB. Die Regelbahn ist einen Abend an eine geschlossene Gesellschaft zu vergeben. **S. Ziersuss**.

Speckkuchen empfiehlt heute früh **G. Bogels Bierhaus**.

Restauration Elisenstrasse 13 **Berloren.**
empfiehlt für heute **Bockbier** vorzüglich sein und **G. Junghanns**.

Ernst Vettors Restauration, Peterssteinweg Nr. 56, empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Abends Schweinsknödelchen mit Klößen. Vereinsbier u. Bayerisch von Erich aus Erlangen famos.

Billard und Restauration zur „Fortuna“, **Königsplatz Nr. 16.** **Berloren.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** empfiehlt **W. Nagel**.

Heute Speckkuchen, Lager- und Herbster Bitterbier ff. Deutsche Reichshalle, Sternwartenstr.

Heute Sonntag **Speckkuchen** von 10 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

1 Thaler Belohnung. **Berloren.**

Letzten Donnerstag ist ein brauner Ueberzieher verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder 1 Thaler Belohnung. Abzugeben beim Haussmann im Hotel de Saxe.

Berloren wurde am Ausgange des Gewandhauses (Neumarkt bis zur Heuerischen Omnibusstation) ein grünseidner Regenschirm. Abzugeben bei Herrn Quasdorf im Conservatorium.

Berloren wurde am Freitag Vormittag eine Pferdedecke in der Querstraße mit dem Zeichen C. F. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 43 beim Haussmann.

Entflohen ist ein blaugelber Canarienvogel, auf dem Kopfe einen dunkeln Fleck, desgleichen an dem einen Flügel ein paar dunkle Federn. Abzugeben gegen Dank und Belohnung hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Entflohen ist ein kleiner grüner Papagei. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

Zugelaufen ist am 9. d. M. ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust. Abzuholen gegen Erlegung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Sellerhausen Nr. 30 beim Gußbesitzer Winkler.

Gustav-Adolph-Stiftung.

"Gott kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volle Genüge habt und reich seid zu allerlei guten Werken, wie geschrieben steht: Er hat ausgestreut und gegeben den Armen, Seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit!" — so ermahnte einst der Apostel Paulus seine korinthischen Christen zur Handreichung einer Liebessteuer für die schwergeprüften Brüder in Judäa. Mit denselben apostolischen Worten erneuert in diesem Jahre der Gustav-Adolph-Verein seinen Mahn- und Bittsatz an Leipzigs evangelische Bürger, daß sie auch dieses Jahr eingedenkt der Loosung: Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist an des Glaubens Genossen, die heiligen Zwecke des Vereins, ein Jeder nach seinem Vermögen und mit liebreichem Herzen, zum Trost und zur Hülfe der armen evangelischen Gemeinden in fremden Landen, die noch ohne Kirche und Schule sind, williglich fördern helfen.

Ja, "Gott kann machen", — im Vertrauen auf diesen Gott, von dem alle gute Gabe kommt, im Vertrauen auf diesen Gott, welcher auch allein in dieser schweren Zeit unser Schutz und unsere Hülfe bleibt, sprechen wir unsere Fürbitte aus, in der Zuversicht, daß wir es nicht vergeblich thun. Zu tief wurzelt die evangelische Bruderliebe in dem Herzen unserer Mitbürger, als daß irgend welche äußerliche Verhältnisse auf die Übung solcher heiligen und seligen Pflicht störend und hemmend einwirken könnten. Geben wir doch um Gottes willen, — und wie viel Dank sind wir Gott für tausend an Leib und Seele empfangene reiche Gnaden schuldig! Geben wir doch um Gottes willen, — und jede Gabe für Ihn trägt die Bürgschaft größeren Segens von Ihm in sich. Auch das Scherlein der Witwe segnet Gott reichlich und einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Bleiben wir also in der Liebe und durch die Liebe in Gott! Dann — ist Gott für uns, wer mag wider uns sein!

In dieser Zuversicht lassen wir unsere Sammelbücher in die Häuser gehen. Nehmet sie freundlich auf, gebt sie von Hand zu Hand, von Familie zu Familie. Lasset sie Euch Boten des Friedens sein in stürmischer Zeit und preiset den Gott des Friedens durch christliche Barmherzigkeit!

Leipzig, am 6. Mai 1866.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

D. Wille, Vorsitzender.
Gustav Bus, Cässier.

Nachdem wir von den Behörden die gesuchte Erlaubnis zu einer

Lotterie zu Gunsten des Frauen-Bildungs-Vereins

erlangt haben und absichtlich nicht eher damit hervorgetreten sind, um dem bewährten Wohlthätigkeitsinne der Bewohner Leipzigs nicht allzu lästig zu fallen, glauben wir es jetzt, nachdem die Messe vorüber und der Aufenthalt auf dem Lande noch nicht angetreten ist, wagen zu dürfen, alle Diejenigen, welche gern einem guten Zwecke Rechnung tragen, recht dringend um ihre Mitwirkung zu ersuchen. Diese Bitte richtet sich nicht nur an alle die Herren Buchhändler und Kaufleute hiesiger Stadt, sondern auch an diejenigen Privatleute, die im Wohlthun ihre Freude finden. Möchten Sie unser Vorhaben durch Gewinne oder Abnahme von Losen unterstützen. Selbst die geringsten Gaben sollen dankbar angenommen und eine Ausstellung der Gewinne, wie die öffentliche Ziehung spätere angezeigt werden. Die Unterzeichnete nimmt Gaben an. Lose sind zu haben bei Fr. Minna Kutschbach (Reichsstraße) und Frau Stiekel (Maschmarkt). Im Namen des Frauen-Bildungs-Vereins Ottolie v. Steyber, 22 Königstraße.

! V. 20!

Heute Sonntag 4 Uhr Insel, nötige Besprechung.

Hôtel de Saxe.

Heute acht Uhr: „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“
oder: Randglossen zu den neuesten Zeitungen. (Morgen Abend 8 Uhr wiederum.) Ludw. Würkert.

Loose

zur Ausspielung von Kunstgegenständen
zum Besten des Baues der
Protestantischen Kirche in Salzburg
find à 20 % zu haben in der Expedition d. Blattes.

Zur Theilnahme an einem während der Sommermonate unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers aus unserer Mitte abzuhaltenden

Lehrkursus in der

Gabelsbergerschen Stenographie

laden wir hierdurch ein. Anmeldungen nimmt unser Mitglied Herr Buchhändler Ed. Wartig, Kirchstrasse No. 7, entgegen und ertheilt über alles Nähere gern Auskunft.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

In Folge mehrfach ergangener Anfragen sehe ich mich zu der öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß der in mehreren Blättern gemeldete Selbstmord eines Conditorgehülfen Emil Kühn aus Sorau auf mich keine Anwendung erleidet.

Leipzig.

Emil Kühn
im Café Ratty.

Ein dreimaliges Hoch dem Verfasser des Aufsatzes:
„Der Staub und die Wasserleitung“ in Nr. 132 des
hiesigen Tageblattes.

F. G. # 6. (3. das Beilchen). Trotzdem oder gerade deshalb wiederhole meine Bitte vom 9. H. M.

Herrn Georg Pflugk zum heutigen Tage die herzlichsten Glückwünsche. D. Erinnerung an d. 11./XII. 65.

Den herzlichsten Glückwunsch dem Fräulein Marie Wenschel zu ihrem Geburtstag und ein donnerndes Hoch, daß die ganze große Windmühlenstraße einstimmt.

Berspätet.

Ein donnerndes Hoch der Dr. Beyer, daß der Königsplatz zittert, zum heutigen Wiegenfest. Biele Freunde.

Herrn Philipp Jacobi.

Meinen aufrichtigsten Glückwunsch und mein herzlichstes Leben wohl bei seiner Abreise nach Frankfurt a/M.
Neudniß, am 13. Mai.

Fr. Richter.

Bei meiner Abreise von hier nach der Heimat sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Philipp Jacobi, Frankfurt a/M.

Herzlichen Dank dem Gesangverein Xenia für das uns am Vorabend unserer Hochzeit gebrachte Ständchen.

Wilh. Nachtripp
und Frau.

Wilh. Nachtripp
Fanny Nachtripp
geb. Wostratzky (Wollesky)
Vermählte.

Am 8. Mai wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig.

Carl Schmidt und Frau.

Heute Vormittag starb meine gute brave Frau schnell und unerwartet.

Diese Trauernachricht widmet Freunden und Bekannten Friedrich August Kurth als Gatte.

Todesanzeige.

Gestern 1/2 Uhr starb nach schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, Gottfried Geyer. Dieses seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Probsteida, den 12. Mai 1866.

Die trauernde Familie Geyer.

Beerdigung Montag 2 Uhr.

Unser Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann Johann Carl Haug in Leipzig, fand am 13. April auf einer Gebirgstour in der Waldung bei Stein im Erzgebirge plötzlich seinen Tod durch eingetretene Schlagflus. Wir bitten um stille Theilnahme.

Werdau, 11. Mai 1866.

Bruno Vollbrechtshausen,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten und unvergesslichen Gatten und Vaters fühlen wir uns gedrungen unseren Herzensdank allen Denen auszusprechen, welche ihm während seiner Krankheit und uns nach seinem Tode so trost- und hilfsreich beistanden, seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Besonderer Dank allen, die ihm im

Geschäft nahe standen, so wie dem Herrn Diac. Rothe und Herrn Dr. Kreuzler für seine liebevolle Behandlung.
Reudnitz, den 12. Mai 1866.

Die trauernde Witwe Friebele nebst Kindern.
Die Beerdigung des Herrn Assessor Dr. Schmidt erfolgt heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Erdmannsstraße Nr. 2 aus.

Fraternität v. J. 1624. Am 13. Mai 1866, Nachm. 3 Uhr, wird, von No. 2 der Erdmannsstr. aus, das zeithorige Vereinsglied, Hr. Dr. jur. Schmidt, Ass. b. Gerichtsa. Leipzig II., beerdiget.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirsen mit Schweinesleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Altmüller, Kfm. a. Cassel, H. z. Dresdner B.	Kerl, Kfm. a. Liverpool, und	v. Stein, Part. a. Kopenhagen, und
Angermann, Bevollmächtigter aus Fürstenstein, Stadt Cöln.	Klugrist, Privat. n. Frau a. Bremen, H. de Russie.	Schotte, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Magdeb. B.
Brand, Gerber a. Hamburg, goldner Hahn.	Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.	Schröder, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin.
Bischof, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Krämer, Privat. a. Grimma, Spreers H. g.	Stempel, Kfm. a. Heidelberg, und
Brubns, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.	Kühling, Agtsbes. a. Breslau, H. de Pologne.	Sachs, Kunstmärtner a. Meerane, St. Hamburg.
Bretschneider Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.	Kalßmann, Kfm. a. Altona, H. z. Palmbaum.	Stiebel, Kfm. a. Eisenach, und
v. d. Brück, Agtsbes. a. München, H. de Pol.	Kunz, Bäcker a. Philadelphia, weißer Schwan.	Sperk, Bürgermeister a. Neustadt, Stadt Wien.
Brater, Dr. jur. a. Erlangen,	Kopp, Kfmstrau a. Hamburg, goldner Elephant.	Schönitz, Gutsbes. a. Clausenburg, Hotel
Burgard, Dir. der Gasanstalt a. Meerane,	Kurz, Appreteur a. Meerane, Lebe's Hotel garni.	Stadt Dresden.
Bretschneider, Mühlensbes. a. Wolfsgrün, und	Kurek, Steiger n. Frau a. Hattingen, und	Schunk, Privat. a. Berlin, Rest. d. Berliner B.
Böhme, Fabr. a. Wehrsdorf, H. z. Palmbaum.	Kilian, Maschinist a. Frankf. a. M. Brüsseler Hof.	Satier, Dr. med. a. Bad Kissingen, und
Binswanger, Kfm. a. Baltimore, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.	Liss, Weber a. Philadelphia, weißer Schwan.	Schütz, Kfm. n. Frau a. Glauchau, St. Nürnberg.
Bretschneider, Drechsler a. Magdeburg, Brüsseler H.	Kederer, Kfm. a. Prag, und	Schaper, Def. a. Adorf, und
Barkhard, Conditor a. Zürich, Stadt Cöln.	Lampe, Ingen. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.	Schwanfelder, Kfm. a. Schwansfeld, gr. Baum.
Cohn, Handlungscommis a. Prag, Stadt Cöln.	Lehm, Kfm. a. Schleißheim, und	Schwabe, Kfm. a. Marienwerder, St. Hamburg.
Dippel, Kfm. a. Herford, Hotel z. Palmbaum.	Liebholz, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Schnieder, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.
Dürselen, Kfm. a. Biersen, H. z. Dresdner B.	Müller, Agtsbes. n. Frau a. Schwerin, Stadt	Schoppe, Viehhödr. a. Adorf, goldne Sonne.
Dames, Sattler a. Smyrna, goldner Elephant.	Nürnberg.	Schulze, Kfm. a. Berlin, Spreers Hotel garni.
Eller, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.	Möhring, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.	v. Santen, Baron, Amtsauditor a. Schwerin, u.
Eicelmeier, Hdsm. a. Osterwalde, und	Möller, Agtsbes. n. Frau a. Schwerin, Stadt	Stier, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Eckert, Fuhrwerksbes. a. Halle, weißer Schwan.	Kohls, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.	Stieber, Dr., Polizei-Dir. n. Sohn a. Berlin,
Frank, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.	Müller, Mechaniker a. Dresden, drei Lilien.	Restauration des Berliner Bahnhofs.
Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.	Neumann, Kfm. n. Ham. a. Barmen, St. Nürnberg.	Sablmann, Kfm. a. Fürth, H. z. Palmbaum.
Filipsohn, Kfm. a. Warschau, Stadt Cöln.	Nieder, Hdsm. a. Gellinghausen, w. Schwan.	v. Scaldendorff, Kfm. a. Manchester, Hotel zum
v. Greiffenberg, Rent. a. Prag, H. de Baviere.	Oestreich, Kfmstrau a. Hamburg, g. Elephant.	Dresdner Bahnhof.
Gorisch, Kfm. a. Aschheim, Hotel z. Palmbaum.	Pitsch, Student a. Halle, Münchner Hof.	Schmidt, Kfm. a. Geben, weißer Schwan.
v. Gößen, Privat. a. Graditz, H. z. Dresdner B.	Park, Kfm. a. Sangenberg, und	Schermann, Kfm. a. Bonn, H. z. Magdeb. B.
Gedhardt, Chemiker a. Raudnitz, Stadt Cöln.	Palekka gen. Passelt, Kfm. a. Petersburg,	Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg, und
Hanzke, Ingen. a. Cöln, Hotel zum Kronprinz.	Stadt London.	Schwarzembach, Kfm. a. Hamburg, gr. Baum.
Hanitzsch, Privat. a. Eilenburg, St. Braunschweig.	Pohl, Kfm. a. Elbing, Restaur. d. Berliner B.	Thorspecker, Kfm. a. New-York, H. de Russie.
Hüsner, Dr. med. a. Köstritz,	Pfaff, Def. a. Frankf. a. M. H. z. Dresdner B.	Thrane, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
van Hagen, Kfm. a. Rheydt, und	Pannek, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.	Talton, Kfm. a. New-York, Hotel zum Palmbaum.
Hößner, Kfm. a. Czerwinski, Stadt Hamburg.	Rogge, Stud. a. Halle, Münchner Hof.	Wihle, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Hawly, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.	Rutige, Kfm. a. Stuttgart, und	Womhof, Fabr. Dir. a. Brüssel, H. de Pologne.
Hüsner, Kfm. a. Greiz, Stadt London.	Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Wohlfarth, Kfm. a. Berlin, Rest. d. Berliner B.
Haefner, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.	Rößmann, Kfm. a. Mittweida, Spreers H. g.	Wiesner, Kfm. a. Gehlis, goldnes Weinfass.
Hammer, Privat. a. Breslau, H. de Pologne.	Rothau, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.	Wolfart, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Hering, Kfm. a. Arzberg, grüner Baum.	Reidner, Kfm. a. Hanau, und	Wall, Kfm. a. Altona, und
Hirschfeld, Kfm. a. Magdeburg,	Rößberg, Agtsbes. a. Münchhof, H. z. Palmb.	Wiener, Kfm. a. Stuttgart, H. z. Palmbaum.
Haußer, Student a. Dresden, und	Regel, Weber a. Philadelphia, weißer Schwan.	Weisse, Kfm. a. Lübeck, grüner Baum.
Hagen, Kfm. a. Grimma, goldner Elephant.	Reuter, und	Wolf, Gastwirth nebst Frau a. Philadelphia,
Hoßfeld, Domainenrat a. Elbingen, H. de Pol.	Rößmann, Ofiz. a. Breslau, Rosenkranz.	weißer Schwan.
Rahleis, Kfm. a. Göthen, Hotel z. Kronprinz.		Weidhas, Sattler a. Herrmannshütte, g. Elephant.
Kallenberg, Banquier a. Paris, goldner Hahn.		Weil, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Mai. Berg.-Märk. G.-G.-Act. 121 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anh. 167; Berlin-Potsdam-Magdeb. 166; Berlin-Stettiner 110; Bresl.-Schweidn.-Freib. 106; Cöln-Mind. 126; Cos.-Oberb. 34; Galiz. Carl-Ludwig 45; Mainz-Ludwigshafen 108; Medienb. 52 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wilh.-Nordbahnen 49 $\frac{1}{2}$; Oberfl. Lit. A. 129 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsbahn 76; Rhein. 90 $\frac{1}{2}$; Südb. (Lomb.) 77; Thür. 112; Warschau-Wiener 44; Preuß. Anleihe 5% 87; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 80; do. Staats-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 65; Österr. Nat.-Anleihe 45; do. Credit-Loose 52; do. Loose von 1860 52 $\frac{1}{2}$; do. von 1864 27; do. Silber-Anleihe 49; do. Bank-Noten 78; Russische Prämiens-Anleihe 73 $\frac{1}{2}$; do. Polnische Schatzobligat. 54; do. Bank-Noten 68 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 67 $\frac{1}{4}$; Darmst. do. 59 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 70; Disc. Comm.-Anth. 78 $\frac{1}{4}$; Genfer Cred.-Act. 20 $\frac{1}{2}$; Geraer Bank-Act. 97 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipziger Cred.-Act. 65; Wein. do. 70; Preuß. Bank-Anth. 120; Österr. Cred.-Actien 47 $\frac{1}{4}$; Sächs. Bank-Actien 85; Weimar. Bank-Actien 84 $\frac{1}{2}$; Wechsel. Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{2}$; do. 2 M. 149; London 3 M. 6.17; Paris 2 M. 79; Wien 2 M. 75 $\frac{1}{4}$; Frankfurt a. M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 73 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 Tage 110. — Fonds flauest, Actien anfangs fest, schließen flauest. Wien, 12. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen

56.50; Metall. 5% 52.60; Staatsanl. v. 1860 68.15; Bank-Act. 656; Act. der Creditanstalt 123.30; Silberagio 129.50; London 130.50; l. l. Münzduc. 6.27. Börse-Notirungen v. 11. Mai. Metall. 5% 52.50; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 650; Nordb. —; mit Verlösung v. 3. 1854 —; National-Act. 57.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 149.50; do. der Cred.-Act. 122.50; London 130.50; Hamburg 97.—; Paris 52.25; Galizier 141.50; Act. d. Böhm. Westb. 118.50; do. d. Lomb. Eisenb. 151.—; Loose d. Creditanst. 94.—; Neueste Loose 67.70. **Liverpool**, 11. Mai. (Baumwollmarkt.) 5000 Ballen. Am Marte herrsche infolge der Zahlungseinstellung des Londoner Hauses Overend Gurney & Co. Panique. Die Preise waren schwankend und schwer zu notiren.

Berliner Productenbörse, 12. Mai. Weizen pr. 2100 Pf. loco 42—70 Pf. nach Dual. bez. Juli-August —. — Getreide pr. 1750 Pf. loco 33—43 Pf. nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco 28, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000% Tr. 12 $\frac{1}{2}$ %, pr. d. M. —, April-Mai 12 $\frac{1}{4}$, Juli-August 13 $\frac{1}{4}$, Sept.-Oct. 14 $\frac{1}{2}$, fest. 40.000. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 38%, pr. d. M. —, Frühjahr 37, Juli-Aug. 39 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 40, fest. 3000. — Rübbel pr. 100 Pf. loco 15 $\frac{1}{2}$ %, pr. d. M. —, April-Mai 15 $\frac{1}{2}$, Juli-Aug. 11 $\frac{1}{2}$, Sept.-Oct. 11 $\frac{1}{2}$, fest.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/211 — 1/212 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.